
DESIGN + DESIGN

JOAN BILLING & SAMUEL EBERLI

HERZLICH WILLKOMMEN !

DESIGN & DESIGN

Was vor mehr als 7 Jahren begonnen hat, ist inzwischen eine grosse Netzwerk – Wissensplattform rund um das Schweizer Designerbe, wo sich Fachspezialisten Wissenschaftler / Museen / Institutionen / Sammler und Design - Interessierte austauschen. Ein mehrschichtiges Netzwerk mit Tiefgang.

DESIGN+DESIGN ist Wegbereiter – Vorreiter – Wissensplattform – aber auch Austauschplattform. Jeder kann ein Teil davon werden

DESIGN+DESIGN : Ein Design steht für die Vergangenheit
das andere Design steht für die Zukunft



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«EINPUNKT-STUHL UND -TISCH» 1953



Bellmanns Stuhl für Herganglarus wurde zu einer Ikone der modernen Schweizer Wohnkultur. Er drängte die Vorkriegsmodelle von Haefeli und Moser in den Hintergrund.

DESIGN-REIHE 2015

ZU BESUCH BEI DESIGN-PERSÖNLICHKEITEN



Bild Embru-Archiv / Grafik D+D

DESIGN+
DESIGN **SWB**

*28. Februar Klaus Vogt
14. März Alfredo Häberli
25. April Inch Furniture
09. Mai Moritz Schmid
12. September Frédéric Dedelley
03. Oktober Christoph Marchand*

HANS BELLMANN

1911 - 1990

PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR



MODULØR

MENTOREN

ARTHUR RÜEGG

CLAUDE LICHTENSTEIN

INSTITUTIONEN BSA / SIA / SWB

MUSEEN

«Das Werk von Hans Bellmann –
ein Stück Schweizer Designgeschichte»

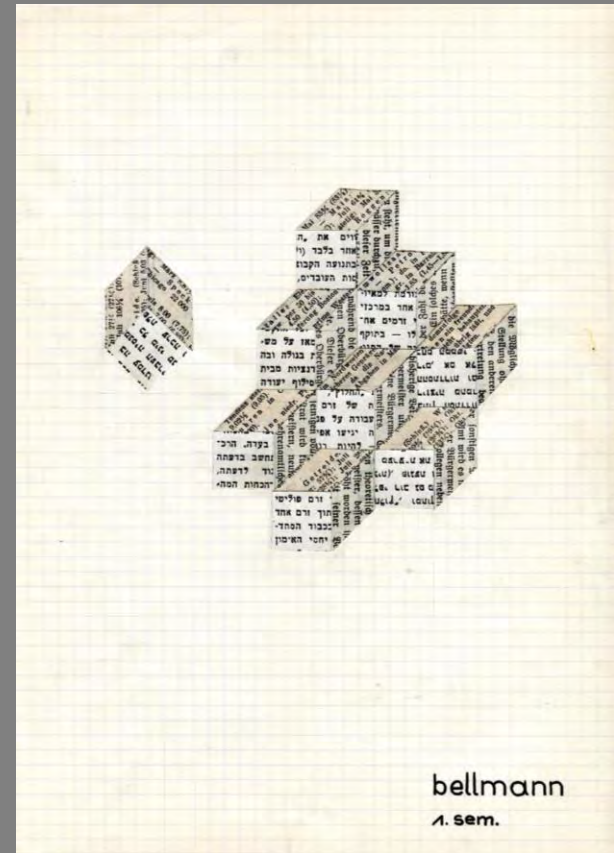
«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



vortrag kandynski 1. sem.

die kunst vom 19. jahrhundert bis zur gegenwart.

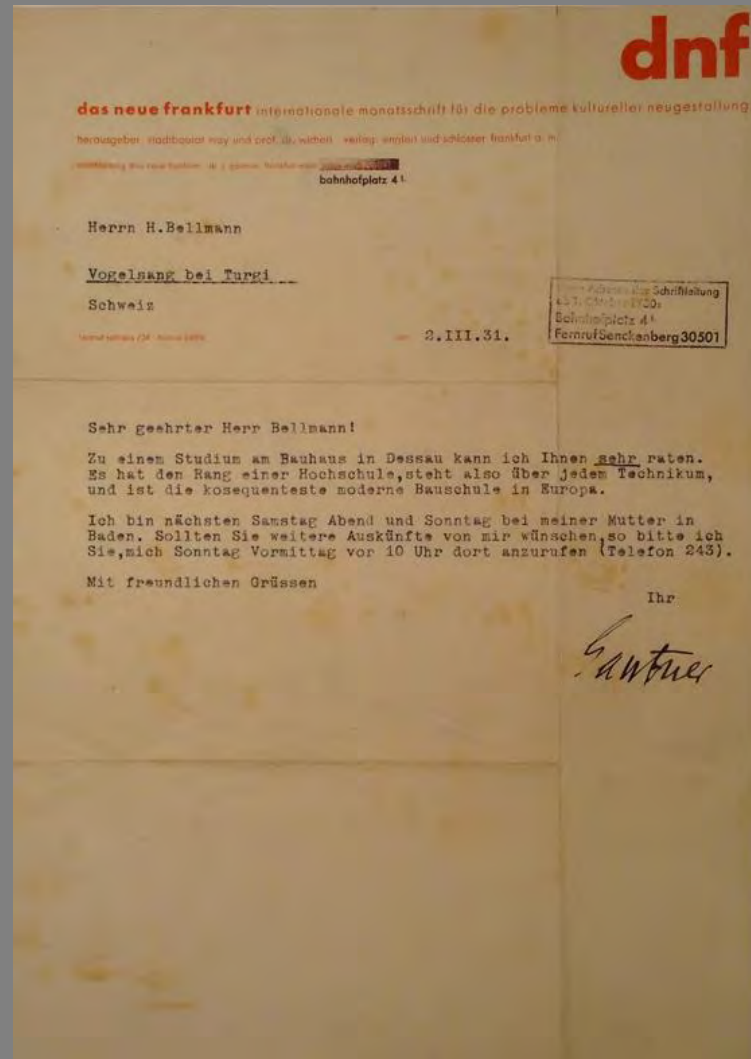
der grundgedanke im 19. jahrhundert war: materie und geist sind verschiedene welten, gehören also nicht zusammen.

religion }
moral } werden als in sich abge-
kunst } schlussene einheiten be-
wissenschaft } trachtet, die miteinander
philosophie } der nichts zu tun haben.
jeder mensch der sich
in einem dieser gebiete betätigte ging
in seiner sache vollständig auf ohne
sich um das andere zu kümmern.
das gefühl der einheit war vollstän-
dig verloren gegangen.

die einzelnen gebiete waren aber noch-
mals in verschiedene zellen getrennt.
unter den malern gab es land-
schaftsmales, porträtmaler, u.s.w.
geht der mensch jedoch in einer
sache auf ohne sich um anderes
zu kümmern, so vernachlässigt er



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»





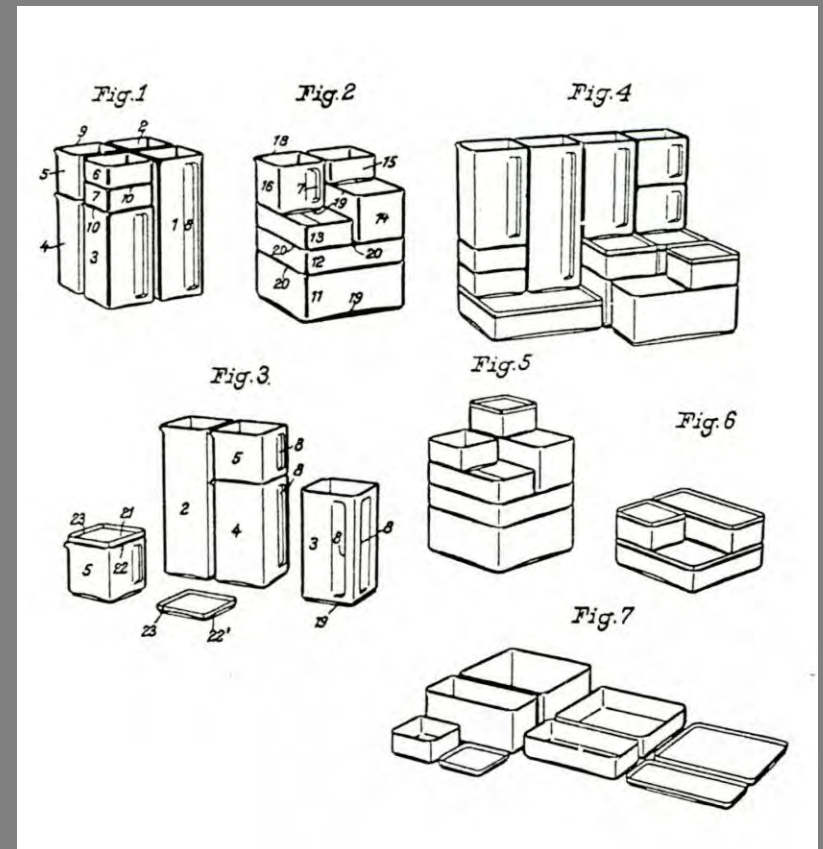
«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



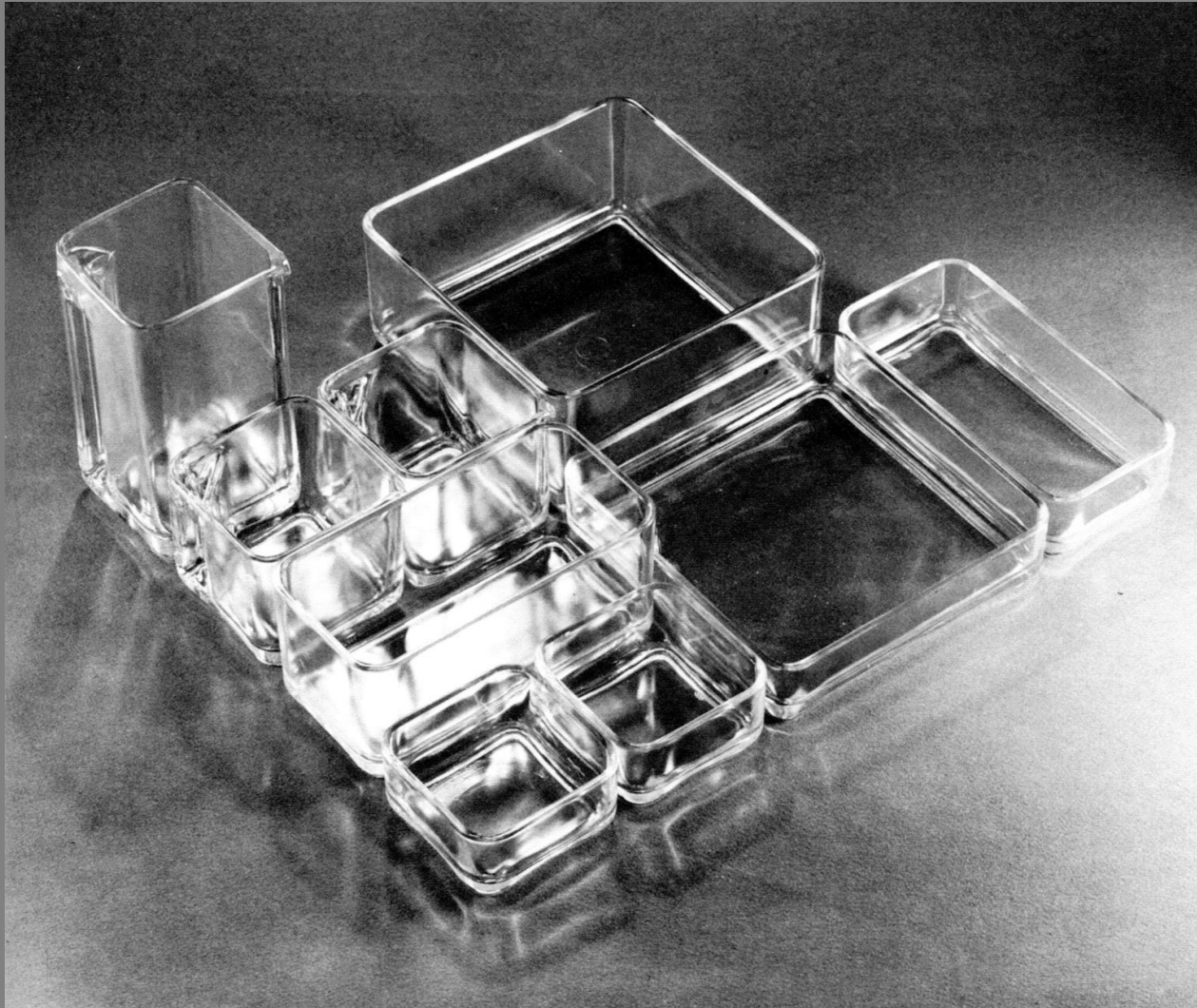
«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



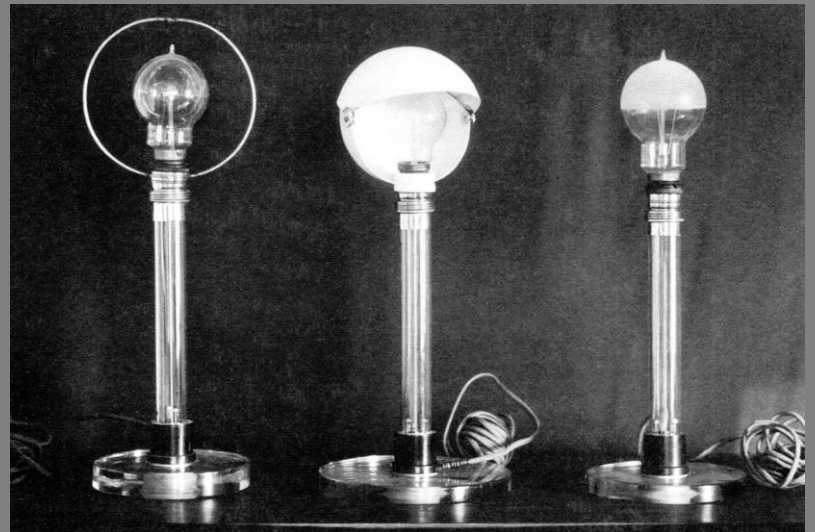
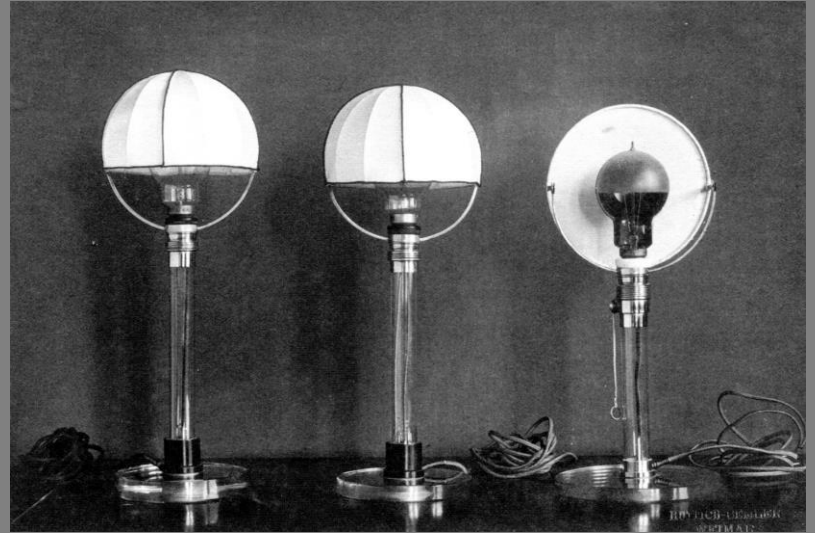
«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



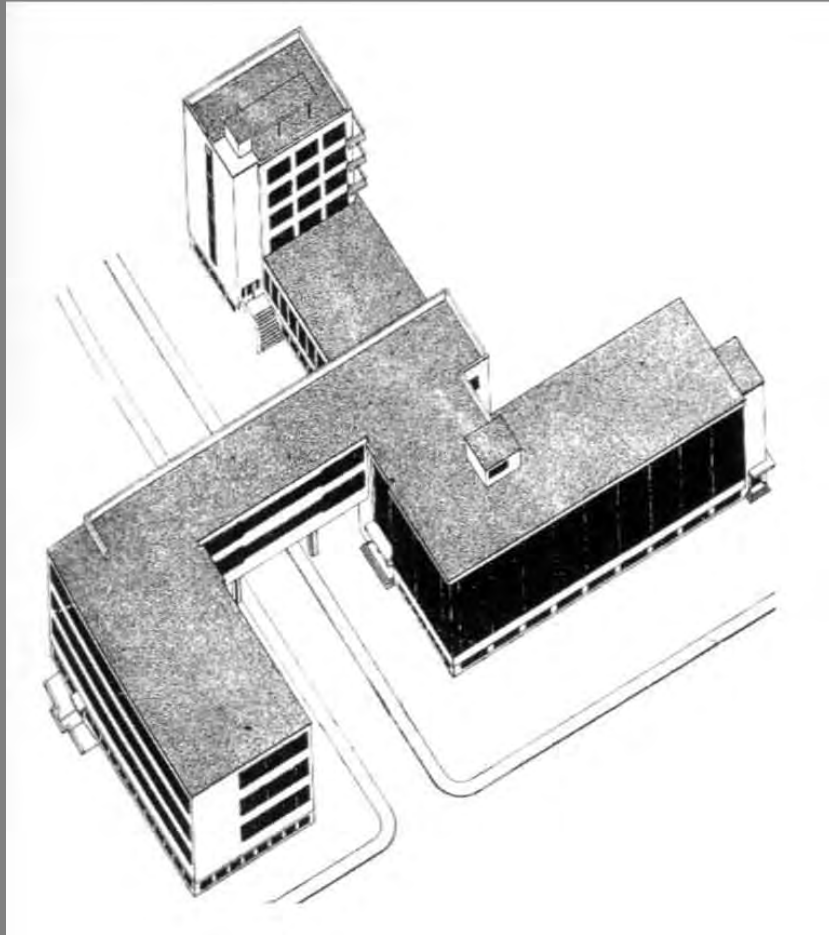
«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



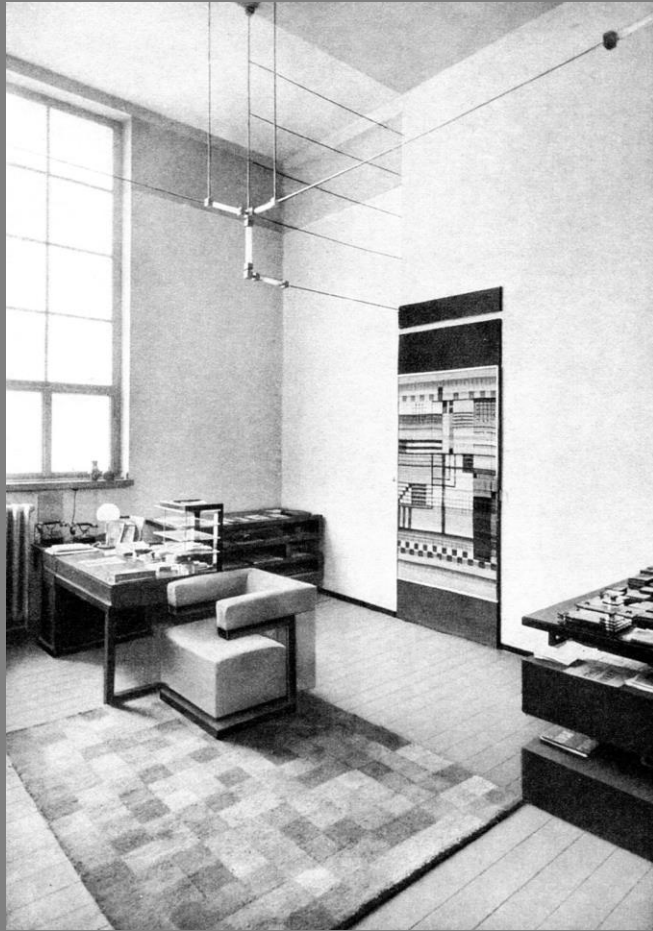
«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



Es ist, wenn kein Wunder geschieht, wieder mal soweit: die Schüler und Schülerinnen des Bauhauses müssen ihre sieben Sachen zusammenrücken und auswandern. Die Schulglocke holt zum letzten Zeichen aus! Die Jungen und Mädchen, verbunden durch den Geist produktiver Studienarbeit, müssen sich trennen und auf Wanderschaft gehen. Wohin? Es wird

3

Vier Etagen Balkone des Atelierhauses

Eine Studie auf dem Balkon der Malklasse

ein hoffnungsvoller Aufbruch werden — ein Aufbruch ohne Ziel. Als vor Jahren die Gemeinschaft der Bauhaus-Schüler und Bauhaus-Lehrer Weimar verlassen musste, verfolgt von einem zusammengewürfelten Haufen nationalstolzer Spiesbürger, war es noch ein Aufbruch mit einem Ziel. Das Ziel hieß Dessau. Heute hat sich in demselben Dessau eine

Aufnahmen A. F. Alfred Eisensteins

DESSAU

Gruppe spießbürgerlicher Nationalisten zusammengefunden, um die früher freudig begrüßten Emigranten aus Weimar auszuweisen. Mit brutalen Schritten und höhnischen Lachen sind diese Leute in die Bezirke einer freudlichen Jugend und eines modernen Studiums eingedrungen. Sie wollen ganze Arbeit machen! Nicht nur die Schüler und Lehrer sollen vertrieben werden — das Schulgebäude soll dem Erdboden gleichgemacht werden. Jungen und Mädchen und Lehrer werden sich in alle vier Winde zerstreuen und vielleicht anderwo lernen und lehren — das Studium des Kunstgewerbes, der Architektur und des Kunsthandwerks aber wird in Deutschland an einer Schule weniger möglich sein: am Bauhaus in Dessau. Wir haben in Deutschland an modernen Kunstgewerbeschulen keinen Überflüssigen. Der Verlust des Bauhauses ist nicht zu verschmerzen.

Zeichenunterricht nach einem beweglichen Modell

«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



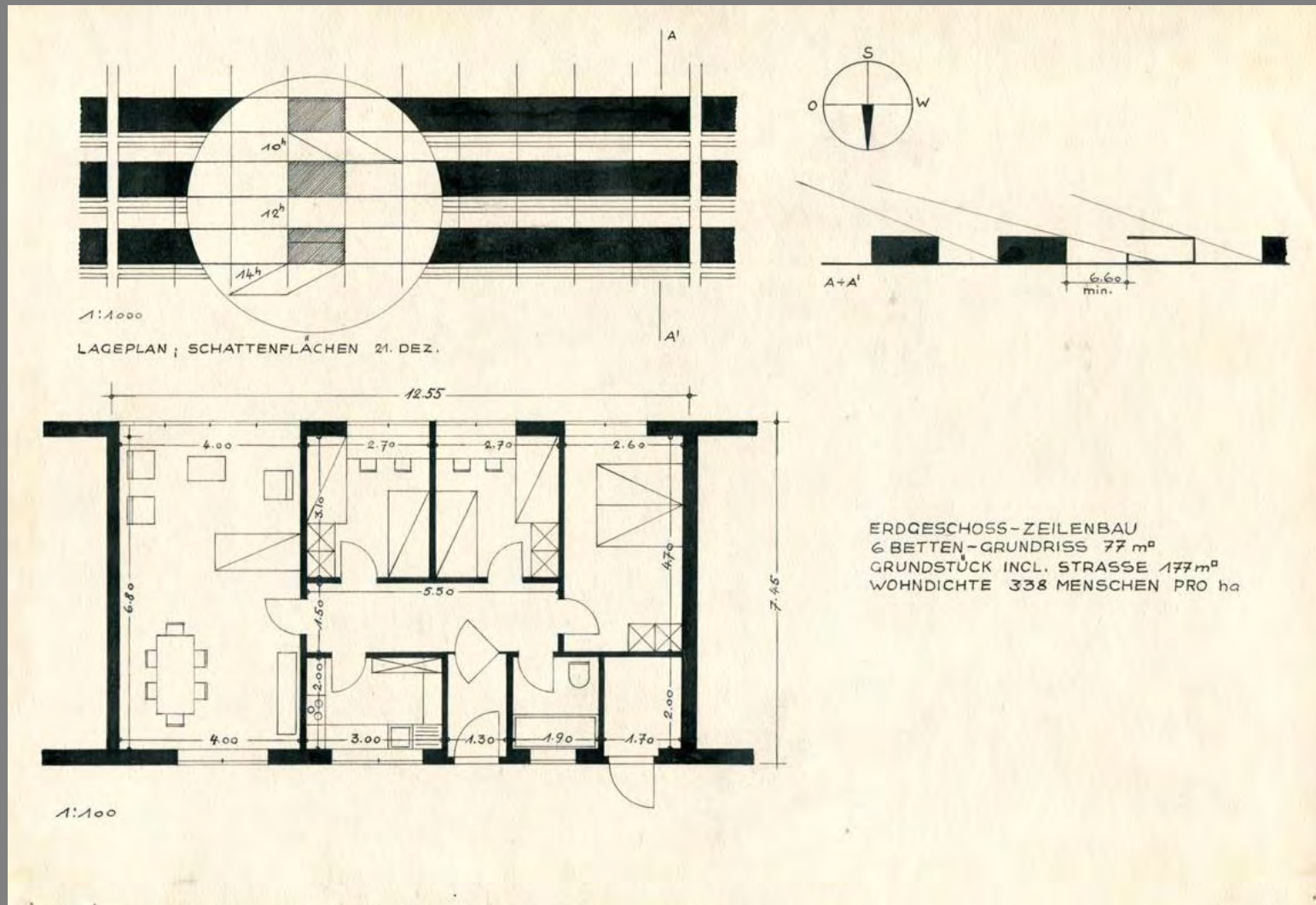
«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



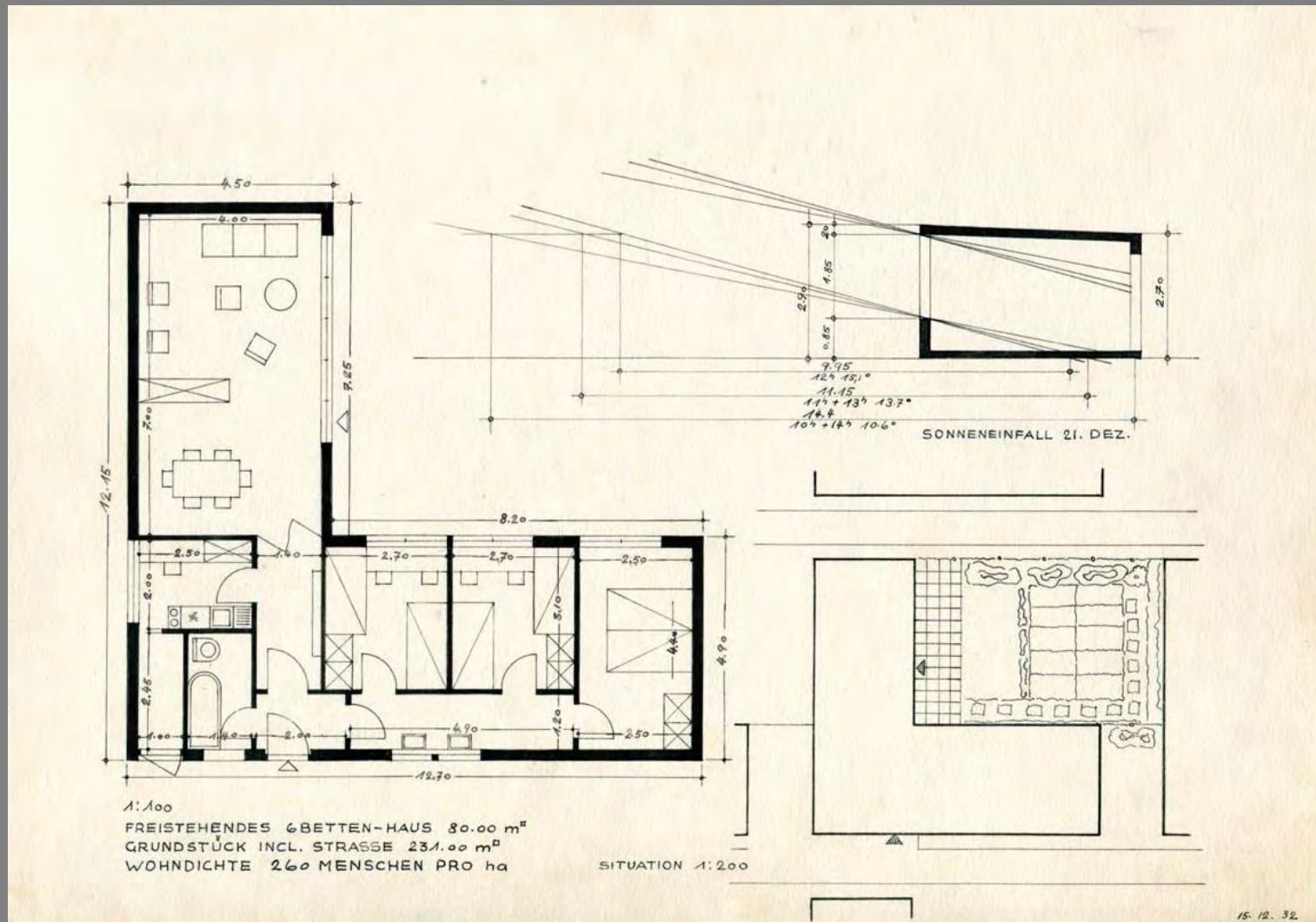
«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



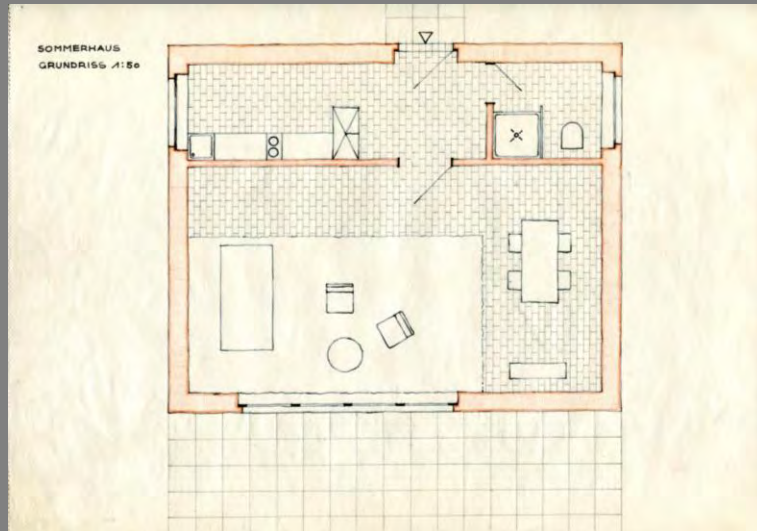
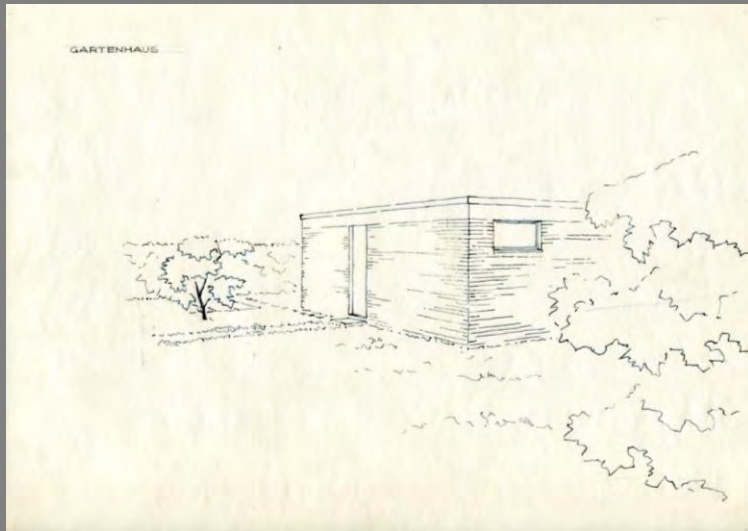
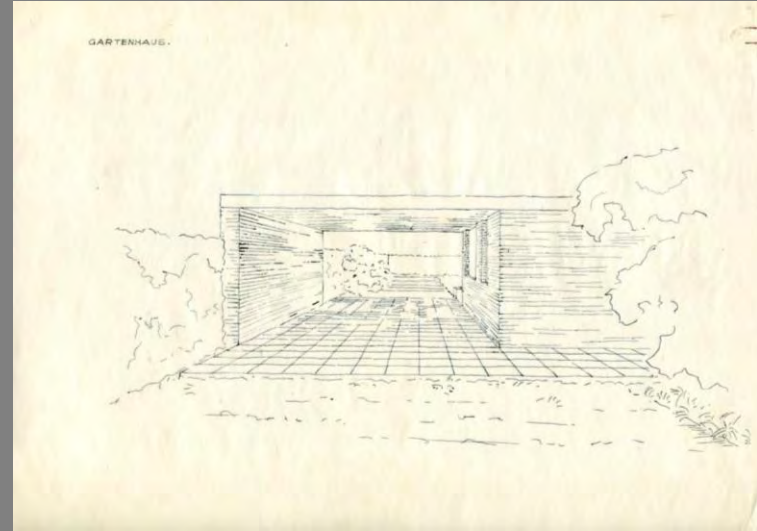
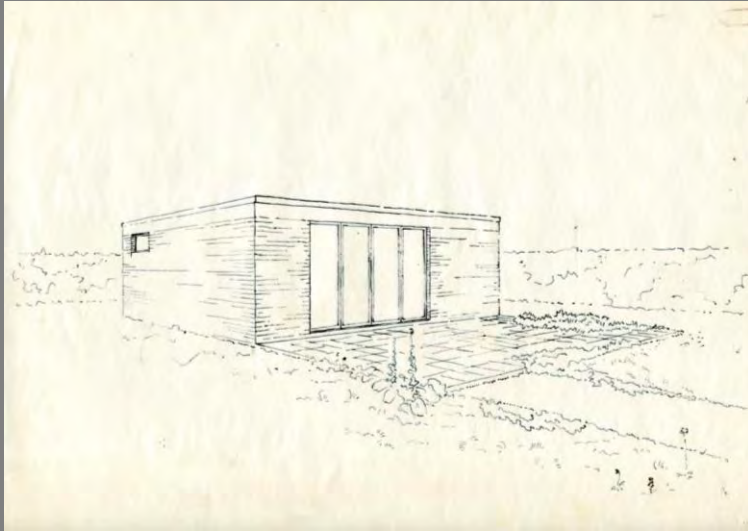
«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



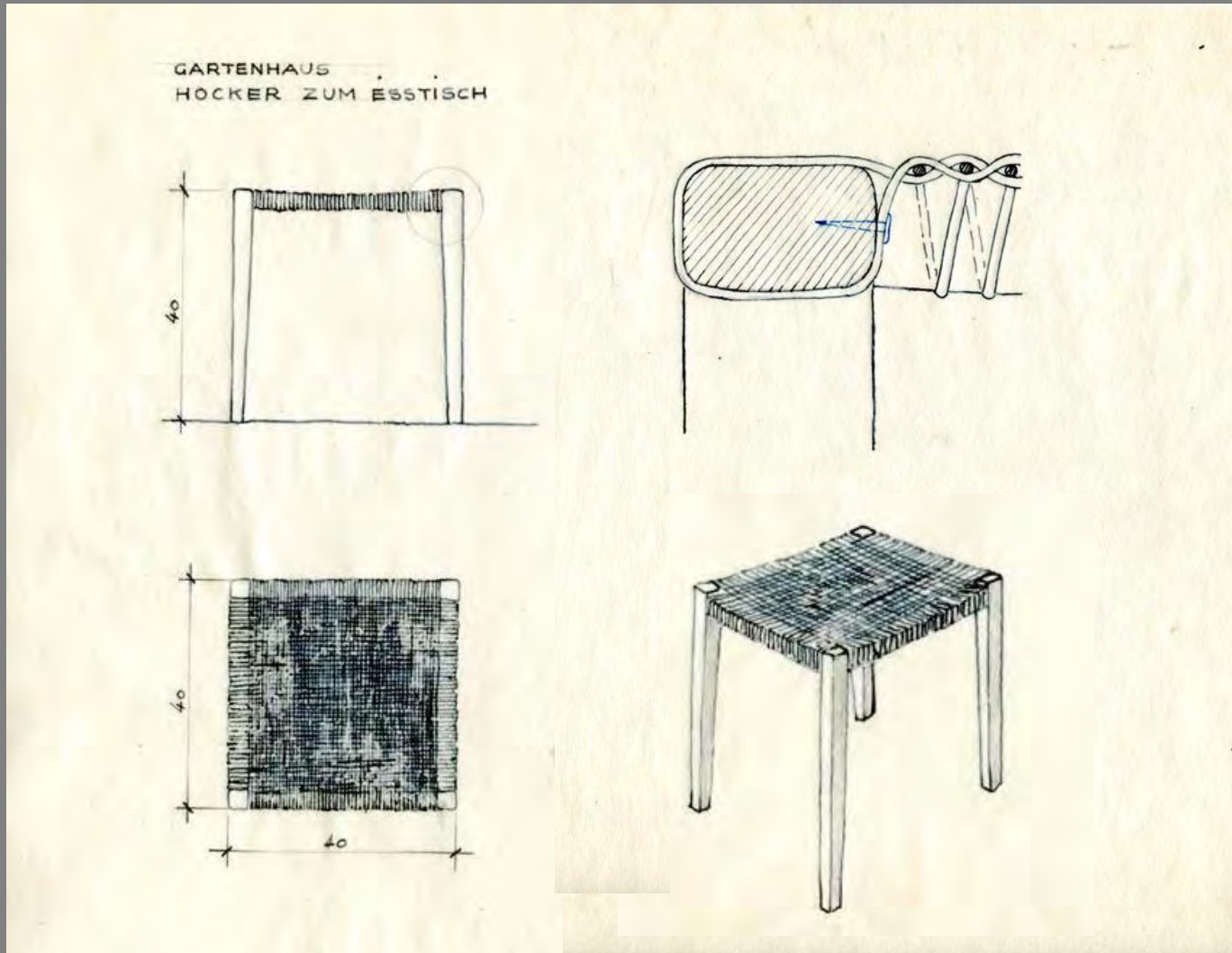
«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



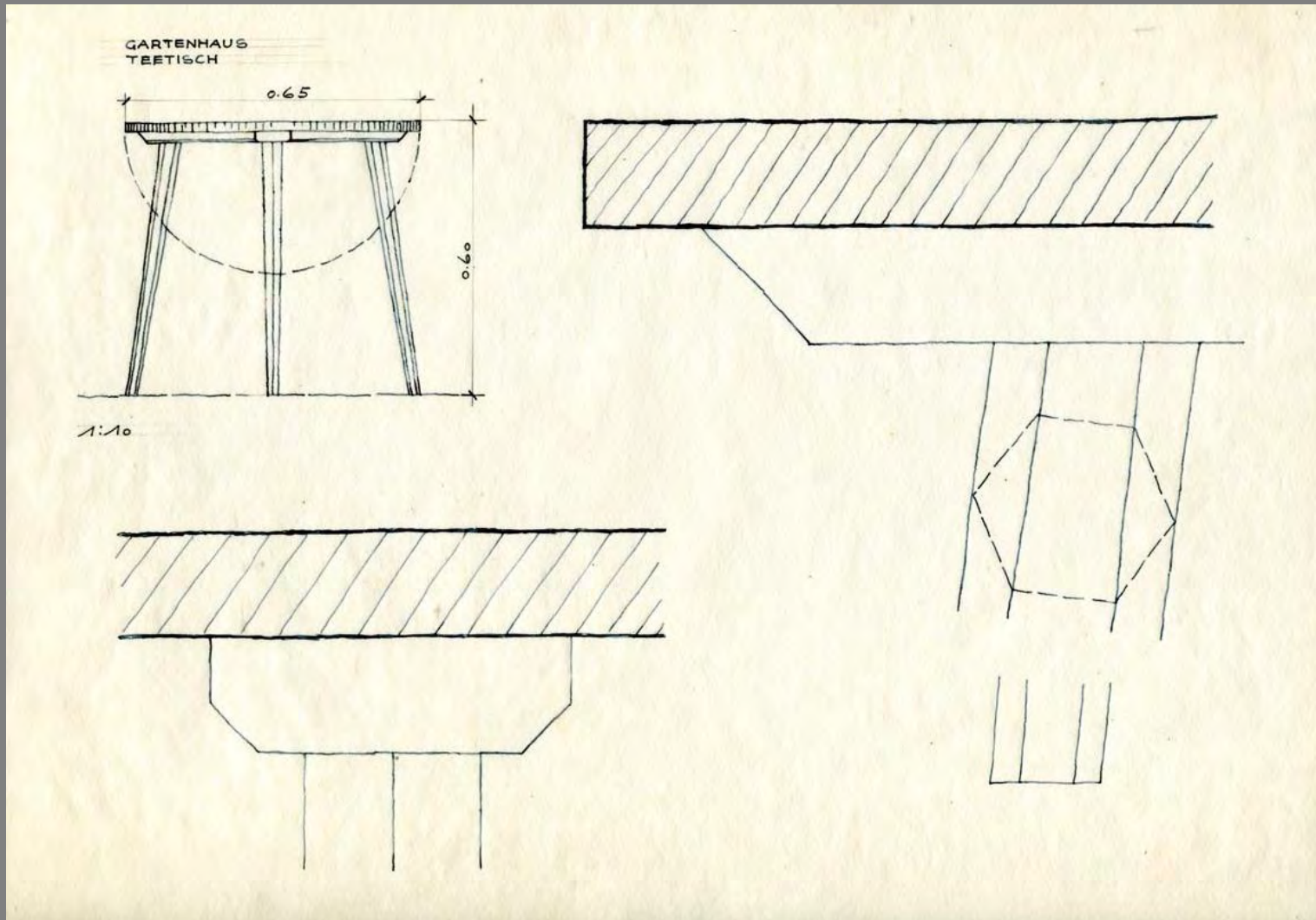
«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



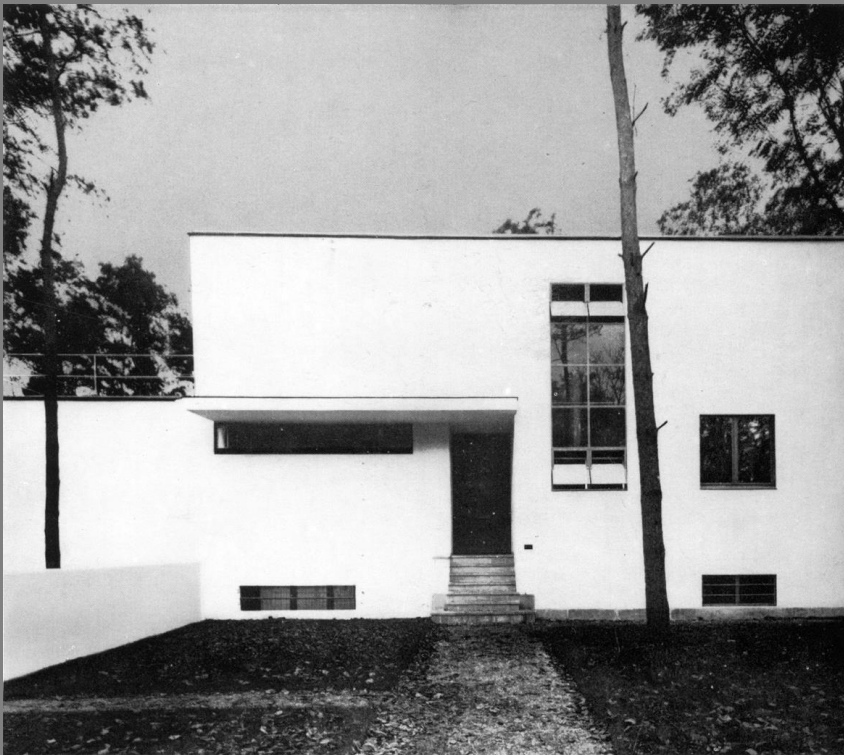
«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



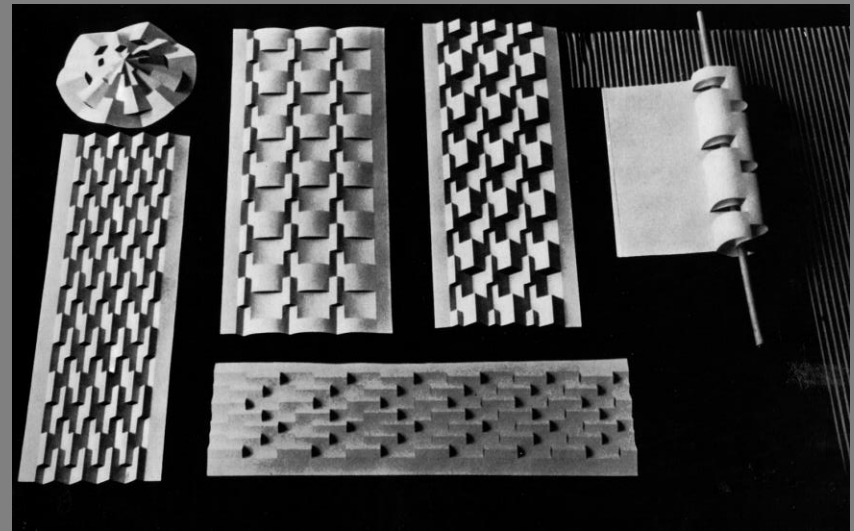
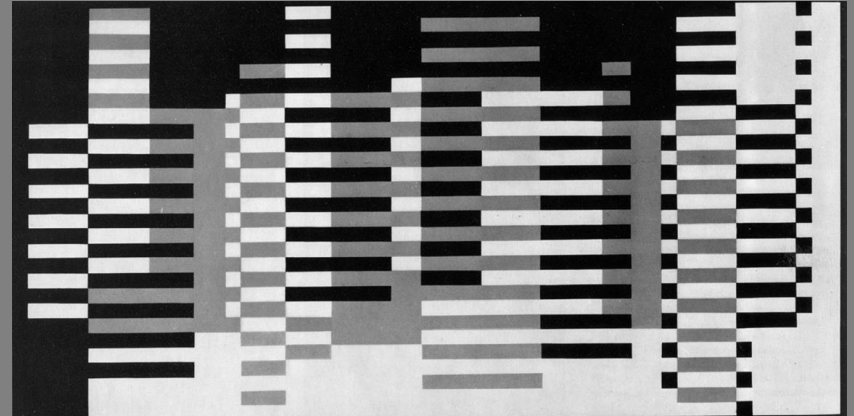
«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



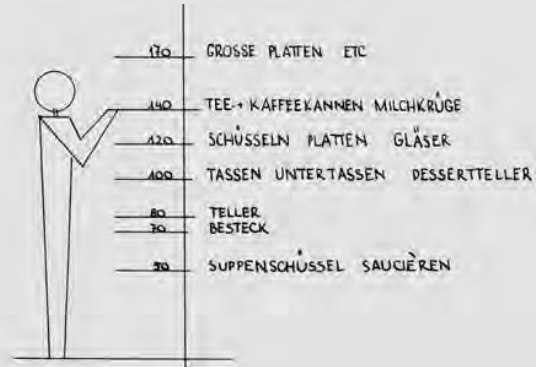
«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



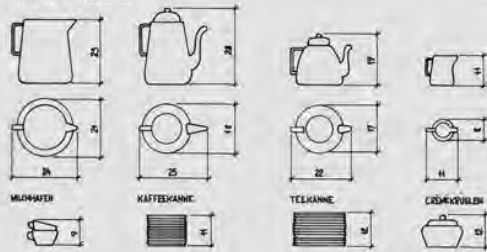
«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



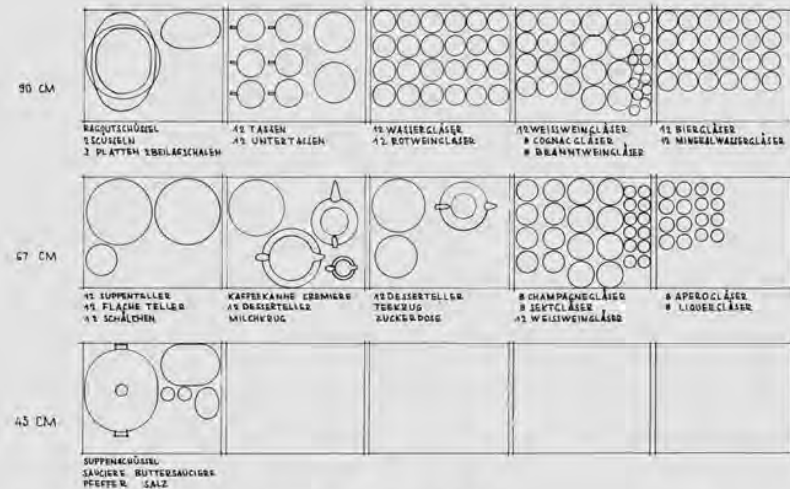
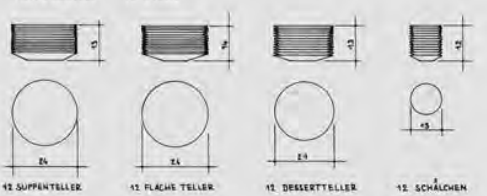
VERSORGEN VON TAFELSERVICE, KAFFEE-TEESERVICE UND GLÄSER

11.3.57 ABBEBAU

KAFFEE OD TEESERVICE



TAFELSERVICE 12 TEILIG



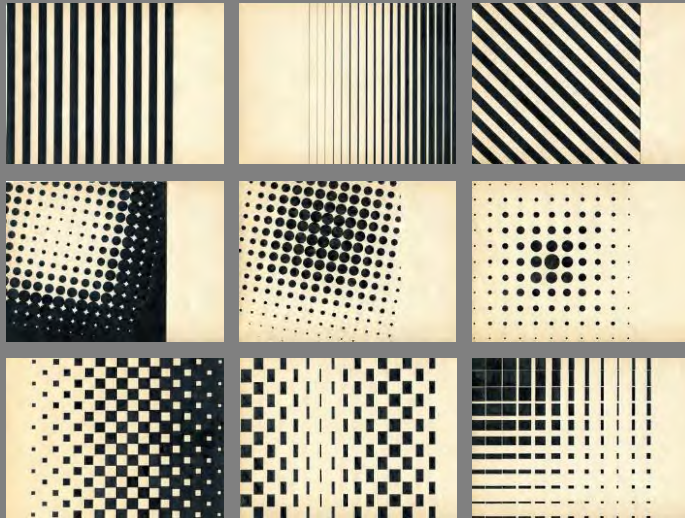
VERSORGEN VON TAFELSERVICE, KAFFEE-TEESERVICE UND GLÄSER

11.3.57 ABBEBAU

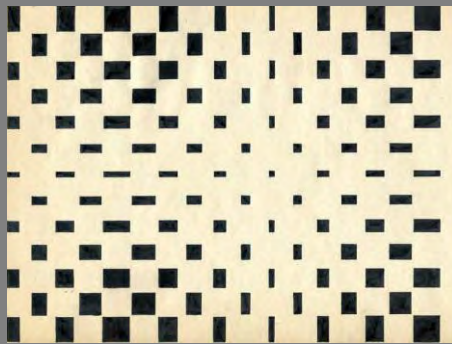
«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



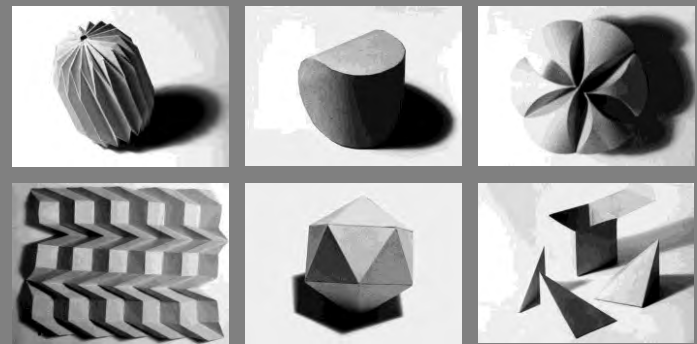
Formübungen «mit elementarsten Mitteln», um 1950, Tusche auf Papier, Format A4, Schülerarbeiten aus dem Unterricht von Hans Bellmann im Grundjahr der Kunstgewerbeschule Zürich.



Hans Bellmann führt einem Vorkurschüler bei der «sauberen Darstellung» eines Streifenmusters, um 1950. Foto Fotoklasse der Kunstgewerbeschule Zürich.



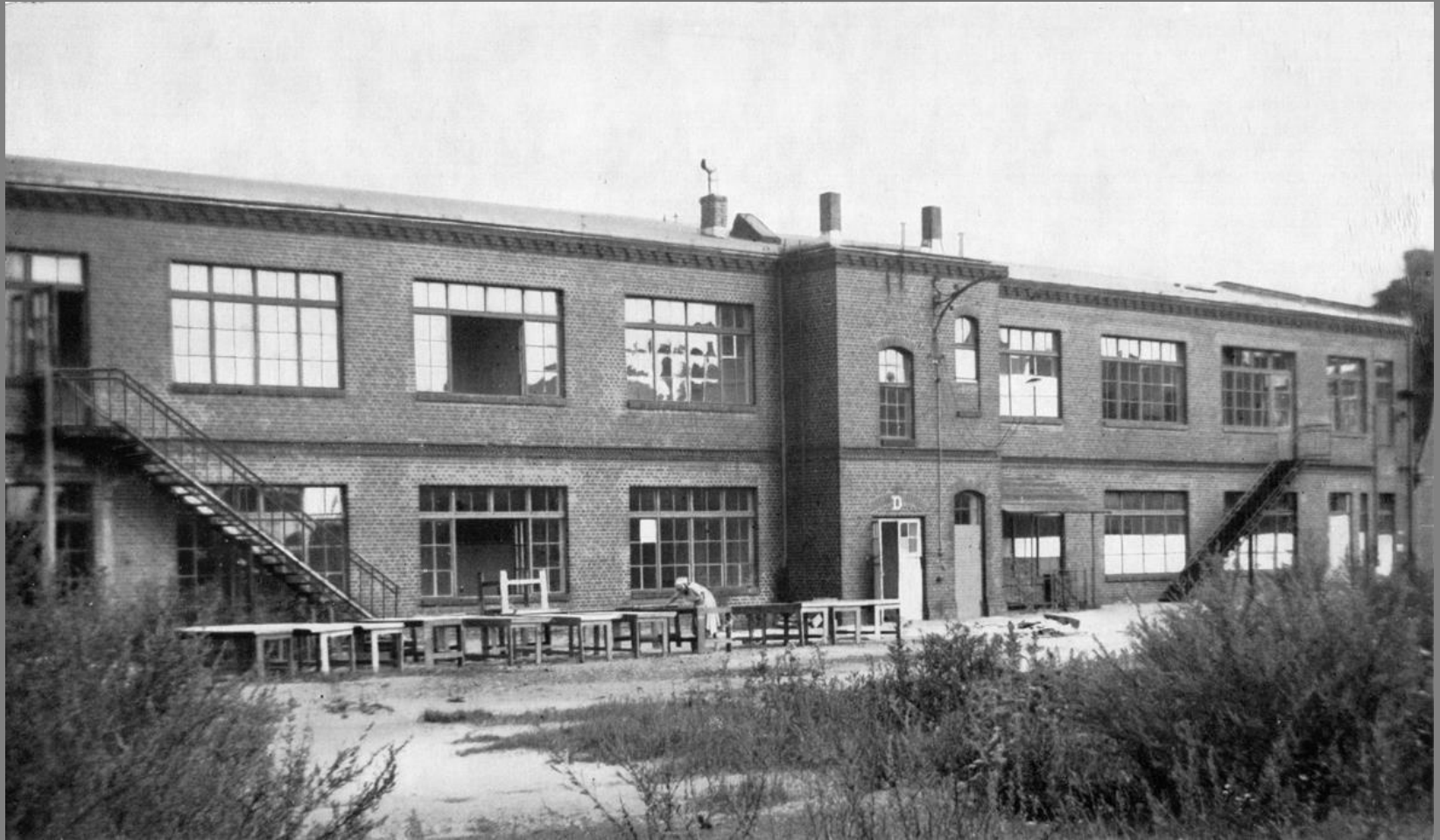
Schülerarbeiten aus Papier, um 1950. Geprägt von Josef Albers' Bauhaus-Pädagogik führte Hans Bellmann die plastischen Materialübungen in Zürich weiter. Foto Fotoklasse der Kunstgewerbeschule Zürich.



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



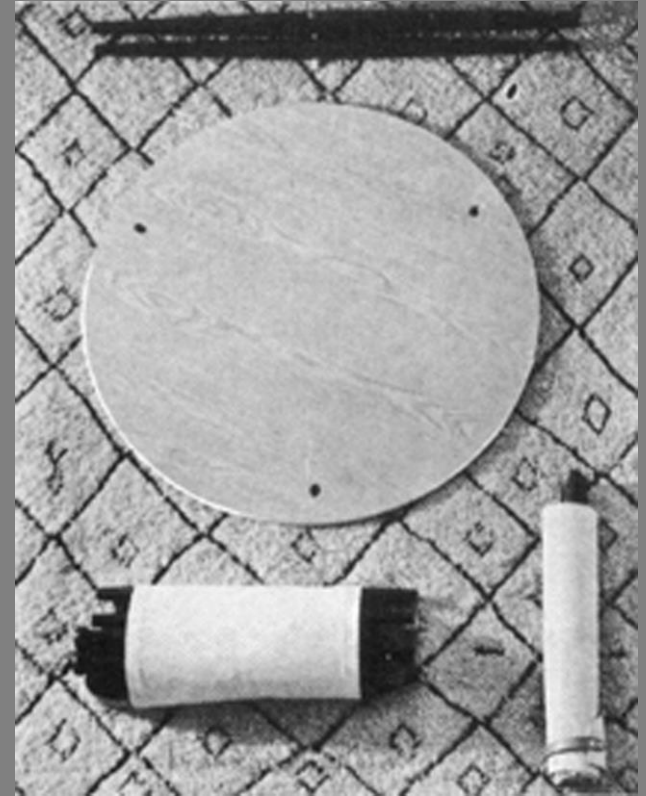
«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



KOLONIALTISCH

1944

«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



Unsere Arbeiten der letzten Jahre:

Niedriger Tisch Modell Architektur Hans Bellmann SWB, Zürich.

Entwurf 1944. Ein runder, leicht zerlegbarer Tisch, der auf drei Beinen auch auf unebenem Boden stand- sicher steht. Ausführung: Ahorn oder Lindeplatte. FüÙe hell oder gebeizt. Höhe 58 cm. \varnothing 85 cm.
Wohnbedarf AG, SWB Zürich Tel. 051/25 82 08
S. Jehle SWB Basel Aeschenvorstadt 43 Tel. (061) 4 02 85



wohnbearf

wohnbearf

wohnbearf

Lederer

Wohnbedarf AG, SWB Zürich, Talstraße 11, Telefon (051) 25 82 06
S. Jehle SWB Basel, Aeschenvorstadt 43, Tel. (061) 4 02 85



Mod. 1015

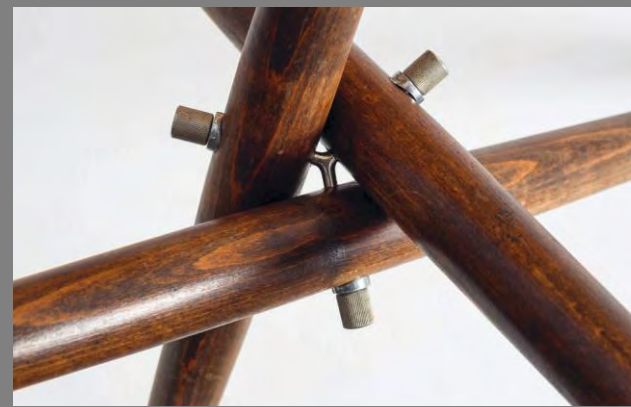
Mod. 28

M. 1-20

Mod. 1015 Kolonialtisch, zerlegbar, in Esche oder Ahorn
Table dite coloniale, démontable, en frêne ou érable
Colonial table in ash or maple (can be decomposed)
Mod. H. Bellmann SWB

Mod. 28 Kolonial Fauteuil, gebeizt oder naturmattiert, zerlegbar. Leinenbezug waschbar
Fauteuil colonial démontable, bois teint ou naturel, couverture toile lavable
Collapsible colonial chair, in stained or natural wood. Canvas cover can be washed

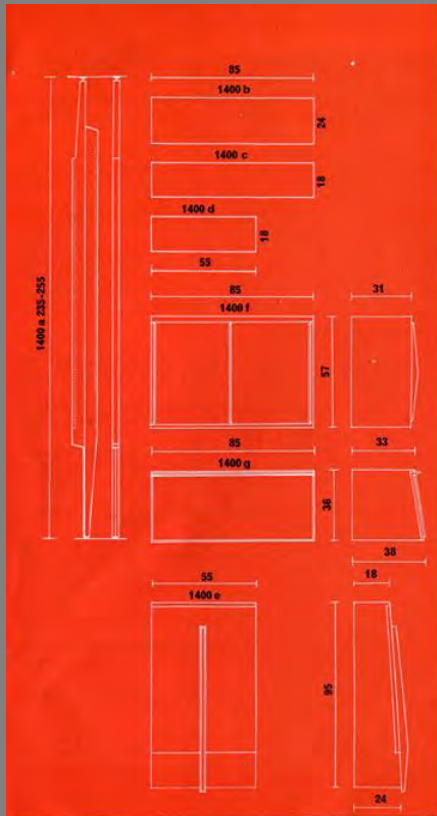
«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



SPANNSTÜTZENREGAL

1946

«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



Mod. 1400
Büchergestell
Etagère
Bookshelf
Entwurf:
H. Bellmann SWB
Zürich

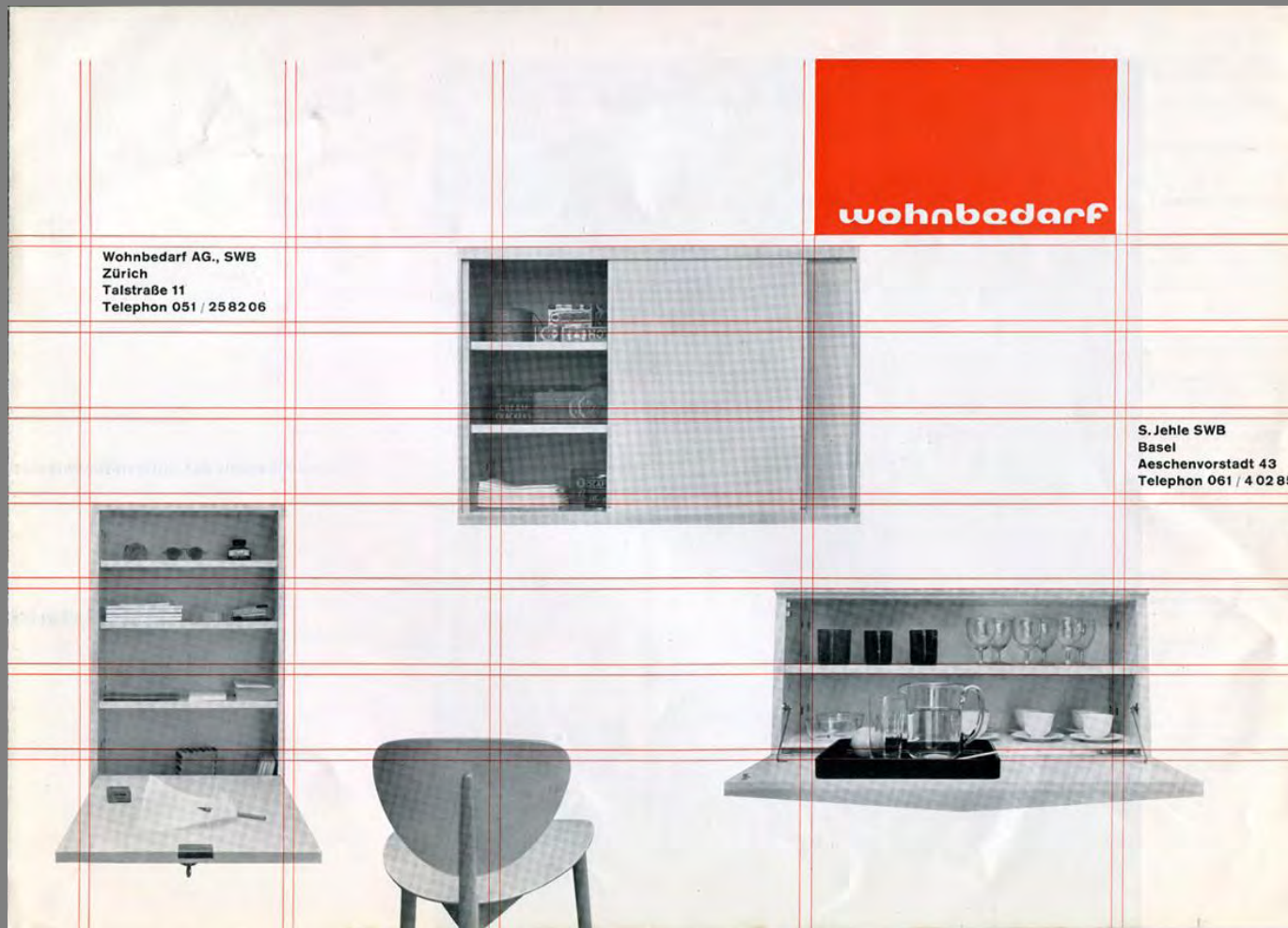
1400 a
Doppelstütze
Double-montant
twin support

1400 b, c, d
Tablar 85 × 24 cm
rayon 85 × 18 cm
shelf 55 × 18 cm
1400 e
Schreibteil
Ecritoire
Desk section

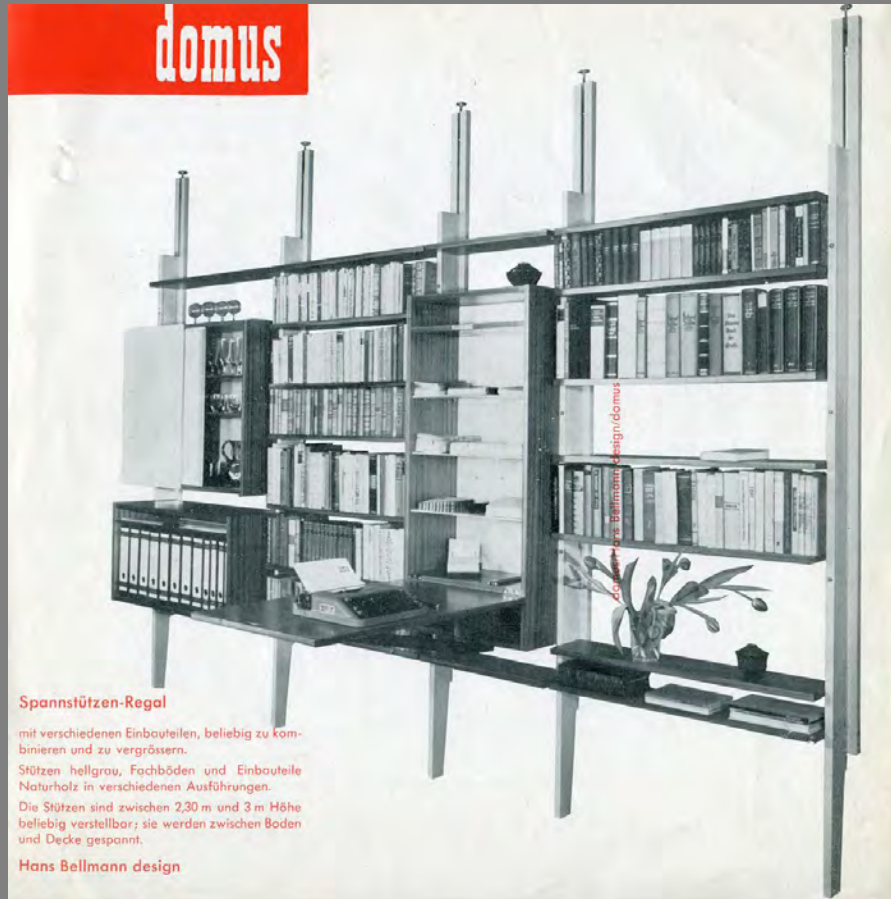
Mod. 1400 f
Kleiner Schrank
mit Schiebetüren
Petite armoire avec portes
à coulisses
Small cupboard with
sliding doors

Mod. 1400 g
Kleiner Schrank mit Klappe
Petite armoire à panneau
rabattable
Small cupboard with flap

«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



Spannstützen-Regal

mit verschiedenen Einbauten, beliebig zu kombinieren und zu vergrößern.

Stützen hellgrau, Fachböden und Einbauten Naturholz in verschiedenen Ausführungen.

Die Stützen sind zwischen 2,30 m und 3 m Höhe beliebig verstellbar; sie werden zwischen Boden und Decke gespannt.

Hans Bellmann design



SPANNSTÜTZEN- SEKRETÄR

Einem Baukasten gleich kann das Spannstützenregal mit Ablagen, Regalböden, Behältern, Kisten und Funktionen aufgebaut werden. Als besonderes Element sticht die Nutzung eines Sekretärkastens hervor. Eine herabklappbare Schreibblende kragt weit in den Raum aus.

Fotos: Michael Lio / Art Direction: Joan Böling & Samuel Eberli



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



Ein Metallbügel gleitet in einer eigens angefertigten Führungsschiene mit C-förmigem Profil. Im aufsteigenden Zustand hält ein Nocken am Anschlag der Schiene das Gewicht der Schreibplatte.
Fotos Michael Lio, Archiv Designunddesign, Baden, © Michael Lio.

36



Oben links Zwei gegeneinander verschiebbare Ahornholme verspannen sich von der Decke zum Boden, Drahtbügel fixieren die Position der Holme und dienen gleichzeitig als Tablarträger. Zugstangen von Holzpaar zu Holzpaar halten die Konstruktion versteckt zusammen. **Oben rechts** Stehende Ablageflächen für Papier und Schreibzeug sind fix im Kastenboden angeordnet. **Unten links** Der geschlossene Sekretärkasten. **Unten rechts** Die mit einem Schlüssel zu öffnende Schreiblade wird mit einem Holz in der horizontalen Position fixiert. Ein Scharnier am oberen und ein Führungsnocken am unteren Ende funktionieren als Gelenke.

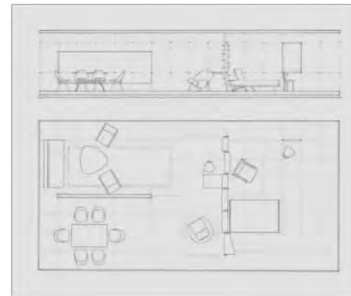
37

«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



Oben und rechte Seite oben Das von Hans Bellmann 1946 entworfenen und vom Wohnbedarf produzierte Büchergestell, publiziert im Schweizer Warenkatalog von 1954. Foto Otto Pfeiler, SWB.

42



Unten rechts Die von Hans Bellmann gestaltete Ausstellung «Kunst und Wohnkultur» im Kunstmuseum Luzern, 1951/52. Fotos Otto Pfeiler, SWB. Unten links Besseltzechnungen auf Papier von Hans Bellmann, Grundriss und Ansicht der Ausstellungsinstallation. Dem Oberlichtsaal richtet Bellmann mit Wohnbedarf-Möbeln ein und erreicht damit eine Synthese zeitgemässer Wohnkultur. Foto Otto Pfeiler SWB.

43

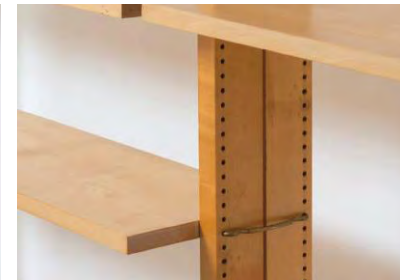
«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



46

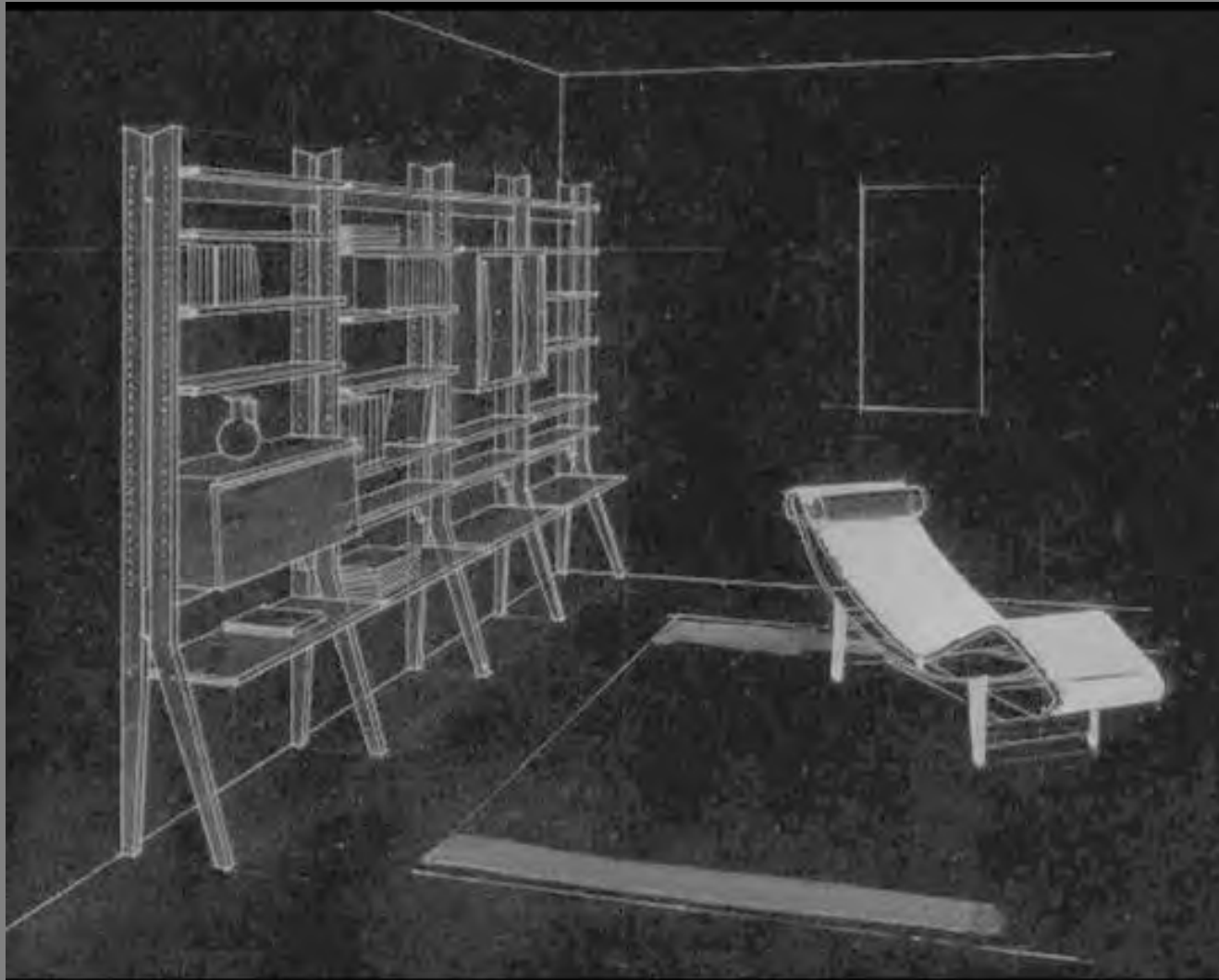


Linke Seite: Der Fuß ist profiliert und verzängt sich gegen unten. **Rechte Seite:** Die Tablare werden direkt auf die fixierenden Ringersbügel geschoben. Zugstangen halten die Holzpaare horizontal zusammen. Direkt unter den Tablaren angebracht sind sie fast nicht sichtbar. Fotos Franz Xaver Jaggly, Umberto Romito.



47

«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



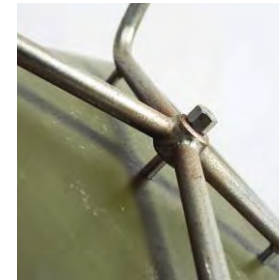
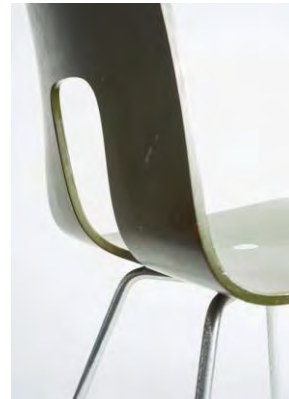
**EINPUNKT
STUHL UND -TISCH
1953**

«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



Mit einer einzigen zentralen Schraube wird die Formholzschale mit dem Untergestell verbunden. Selbstentworfene GummifüÙe verhindern das Verrutschen.

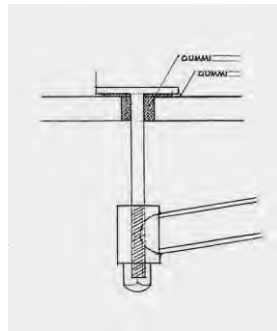
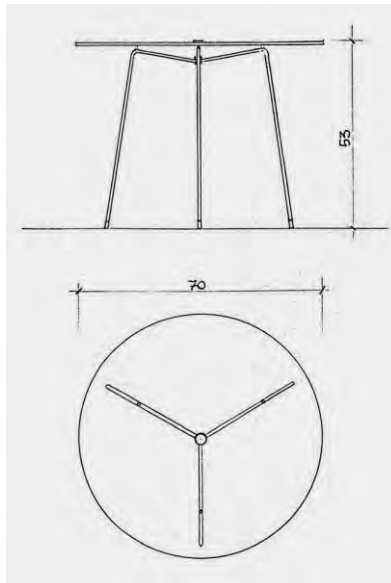
72



Oben Das Untergestell von unten. **Mitte links** Der Schraubenkopf ist bündig in der Sitzfläche eingelassen. **Mitte rechts** Eine Hutkopfmutter zieht die Konstruktion zusammen. **Unten** Die Formholzschale legt auf vier ans Untergestell geschweißten Nocken auf.
Fotos Michael Lia, Archiv Designunddesign, Baden, © Michael Lia.

73

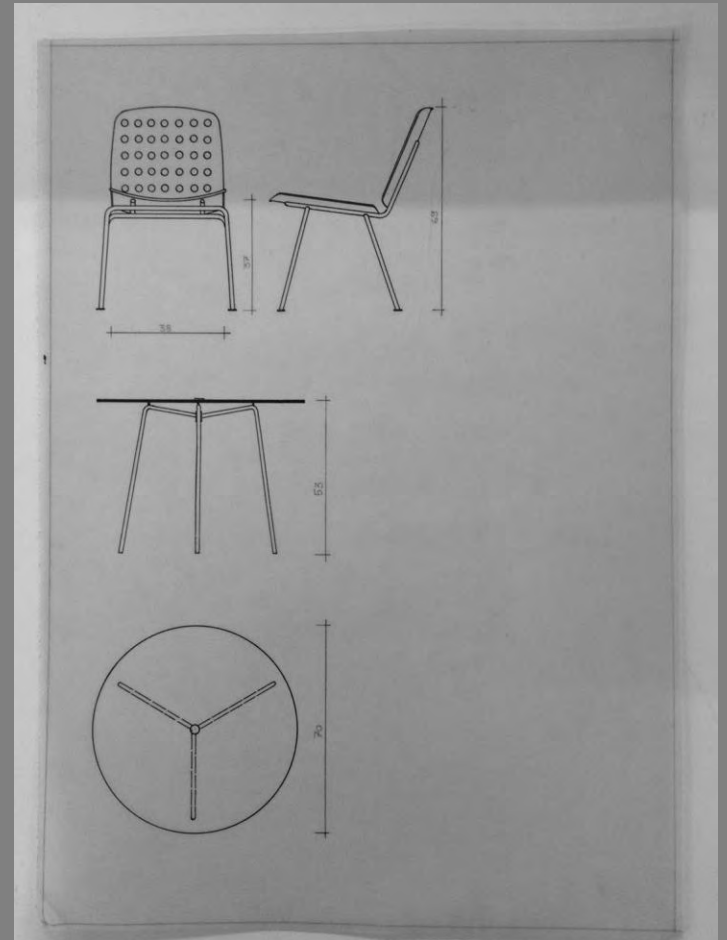
«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



Oben und unten links Masskizzen des Einpunkts-Stuhls und Einpunkt-Tisches, Unten rechts Zeichnung des Konstruktionsprinzips im Schnitt, Tusch auf Transparentpapier.
Bildnachweis Doppelbeite: Museum für Gestaltung, Designsammlung und Archiv ZHdK, © ZHdK.



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



GA
ZWEISCHALEN STUHL
1955

«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



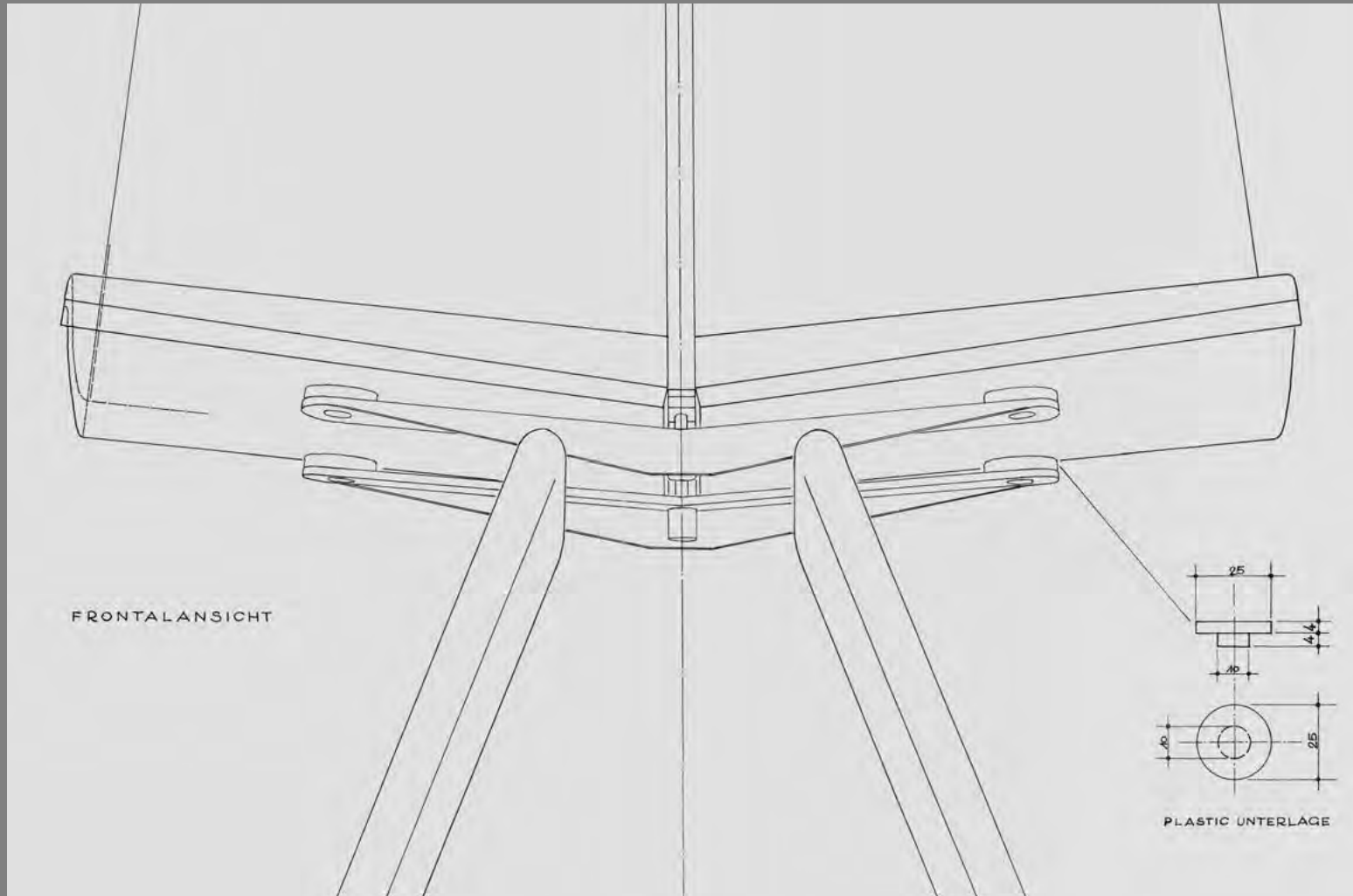
«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



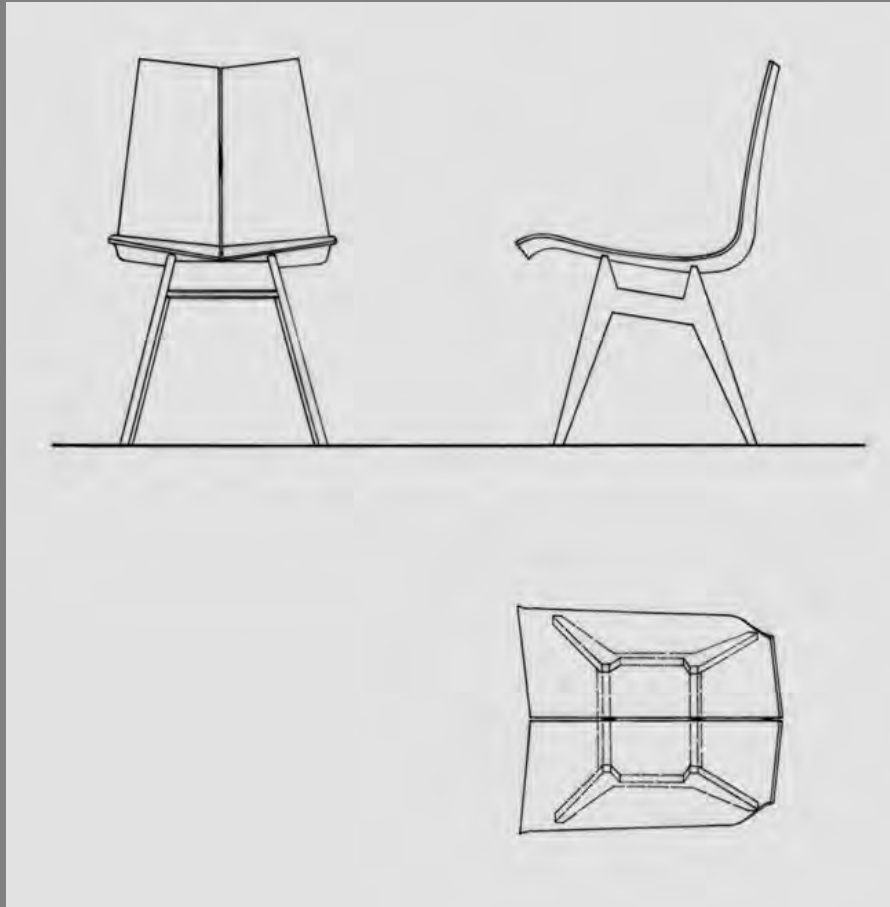
«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



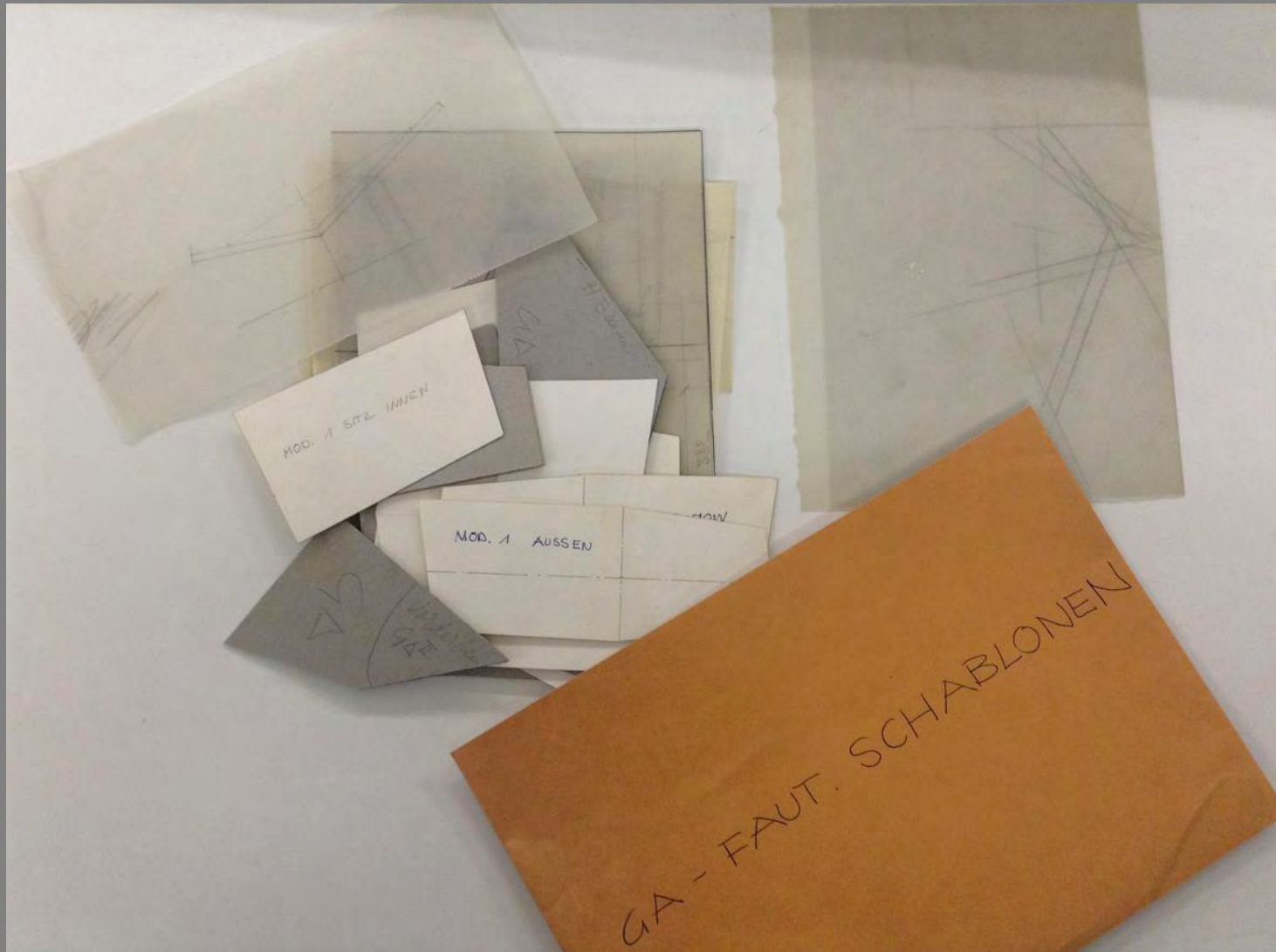
«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



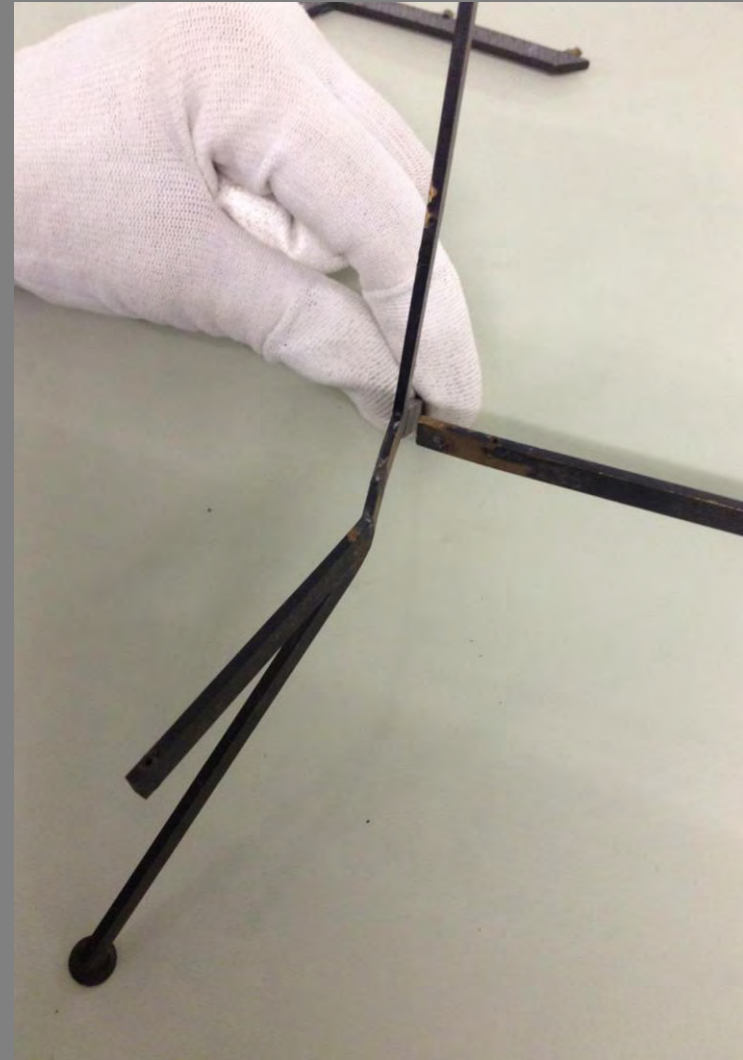
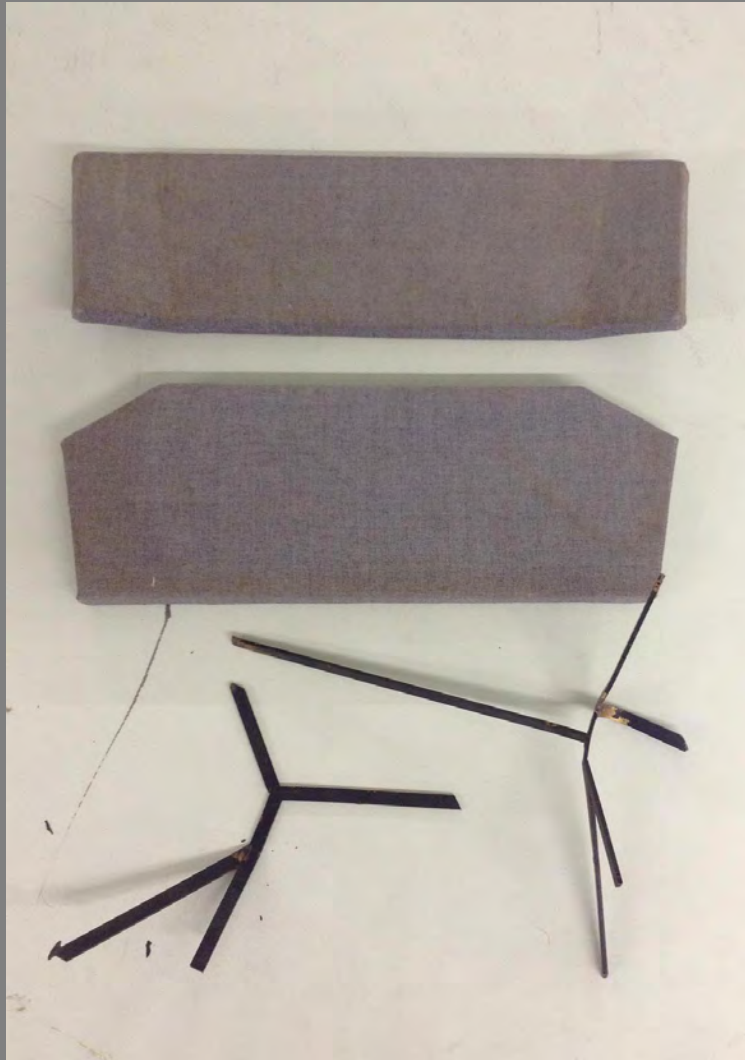
«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



GA
PROGRAMM SESSEL
1955

«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»





Ganze Seite Modelle im Massstab 1:5 mit hoher Rückenlehne und zueinander geneigten Flächen. Fotos Max Buchmann.

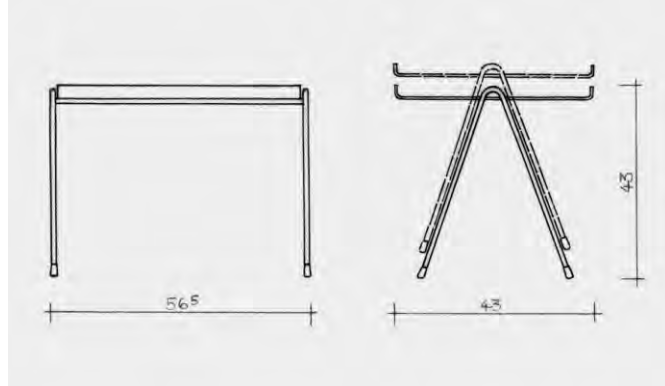


Oben Armlehnsessel mit tiefer Rückenlehne als Modell im Massstab 1:5, Rechts Skizzen zu verschiedenen Möglichkeiten von Sesselausführungen. Nur das Untergesicht aus zusammengesetztem Flächen mit Fussrollen wurde jeweils unverändert übernommen.



**STAPELBARES
SATZTISCHCHEN
1954**

«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



Oben Skizzen mit Massangaben und Fotos aus dem Verkaufsprospekt für das stapelbare Beistelltischchen. Unten Die fotografische Inszenierung unterstreicht Bedienungsfreundlichkeit, Leichtigkeit und elegante Qualität des erstmals 1960 mit der Auszeichnung »Die gute Form« prämierten Entwurfs. Fotos Max Buchmann.

80



Ein Set für den Nachmittagstea hat ebenso gut darauf Platz wie die in Griffhöhe gebrauchten Schreib- oder Malutensilien. Der abgebildete Stapeltisch stammt aus der Produktion der Möbelfabrik Horgenglerius AG, Glarus. Hergestellt von 1954 bis ca. 1970. Vertrieb durch die Wohnbedarf AG Zürich/Basel. Foto Max Buchmann.

81

«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



Stapelbarer Tisch, Höhe 46 cm, Formanerholzplatte 53 x 42,5 cm, Füße Stahlrohr, meist schwarz, matt, emailliert oder seltener verchromt. Das Blatt wird aus Pressholz wasserfest verleimt, poliert, in Birke, Esche, Ahorn, Mahagoni oder Nussbau sowie in diversen Farben lackiert bei Horgenglarus als Modell 7030 und bei Domus (BRD) als Modell 701 erhältlich. Eigens entworfene Gummifüßchen schützen vor ungewolltem Verrutschen beim Be- und Entladen des sehr leichten Tischchens.



78



Das formgebogene Tischblatt aus Ahornsperrholz ist mit einem konischen Massivholzträger darunter verleimt. Dieser liegt auf einem Rundrohr-Untergestell auf. Ein am Untergestell angeschweisster Bügel hält mit zwei bis vier Schrauben den Massivholzträger fest und gibt so die notwendige seitliche Festigkeit an das lose aufgelegte Tischblatt weiter.

79

«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»

HORGEN-GLARUS

stapelbarer Tisch, Größe 53x43 cm, Höhe 41,5 cm, Füße Stahlrohr, schwarz, matt emailliert oder verchromt.
Blatt Pressholz wasserfest verleimt, poliert, in Birke, Esche, Ahorn, Mahagoni, Nussbaum.

tables empilables, dimensions 53x43 cm, hauteur 41,5 cm, pieds tube-acier, emailé noir mat ou chromé.
Feuillet contreplaqué moulé, poli, bouleau, frêne, érable, acajou, noyer.

ENTWURF HANS BELLMANN SWB

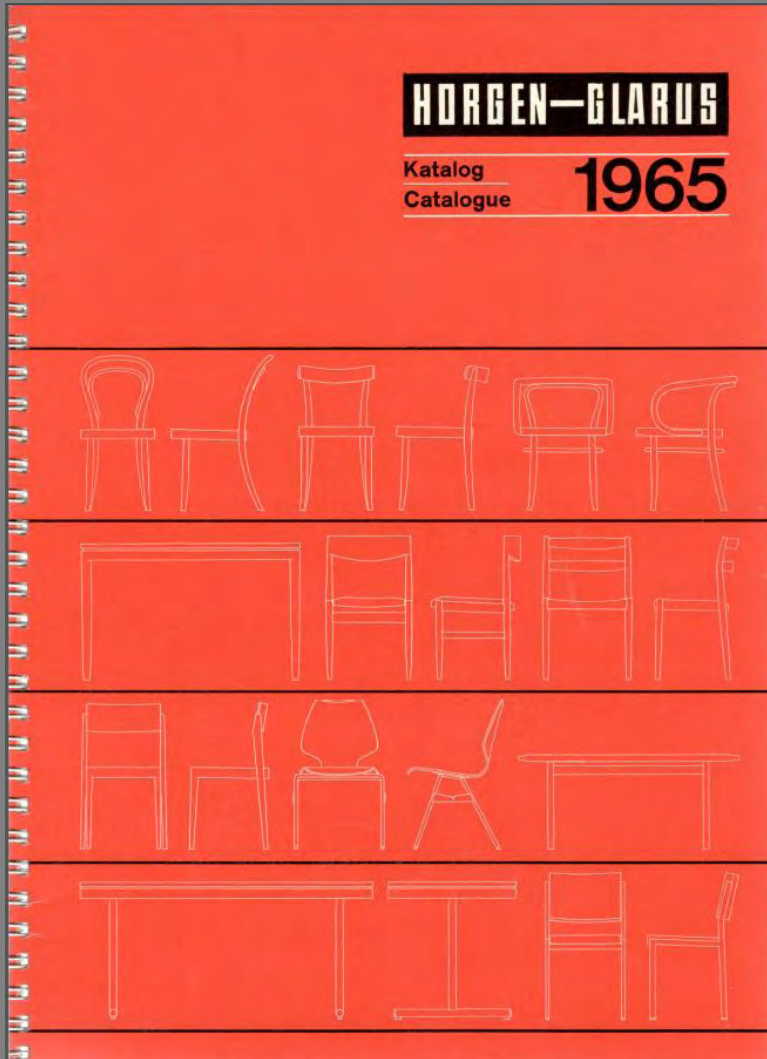


Mod. 7030 S

GUT ZUM DRUCK
25. Feb. 60 STÄFA

A.G. MÖBELFABRIK HORGEN-GLARUS TEL 058 5 20 91 / 92 / 93
S.A. FABRIQUE DE MEUBLES HORGEN-GLARUS A GLARUS





«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



**HAUS AM
GRAFENSEE
1953**

«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



Oben Ansicht aus Süden. **Unten links** An den seitlichen Fenstern ist der zweigeschossige Wohnbereich ablesbar. **Unten rechts** Ein grosser Kamin steht zwischen Wohnbereich und Eingangshalle.

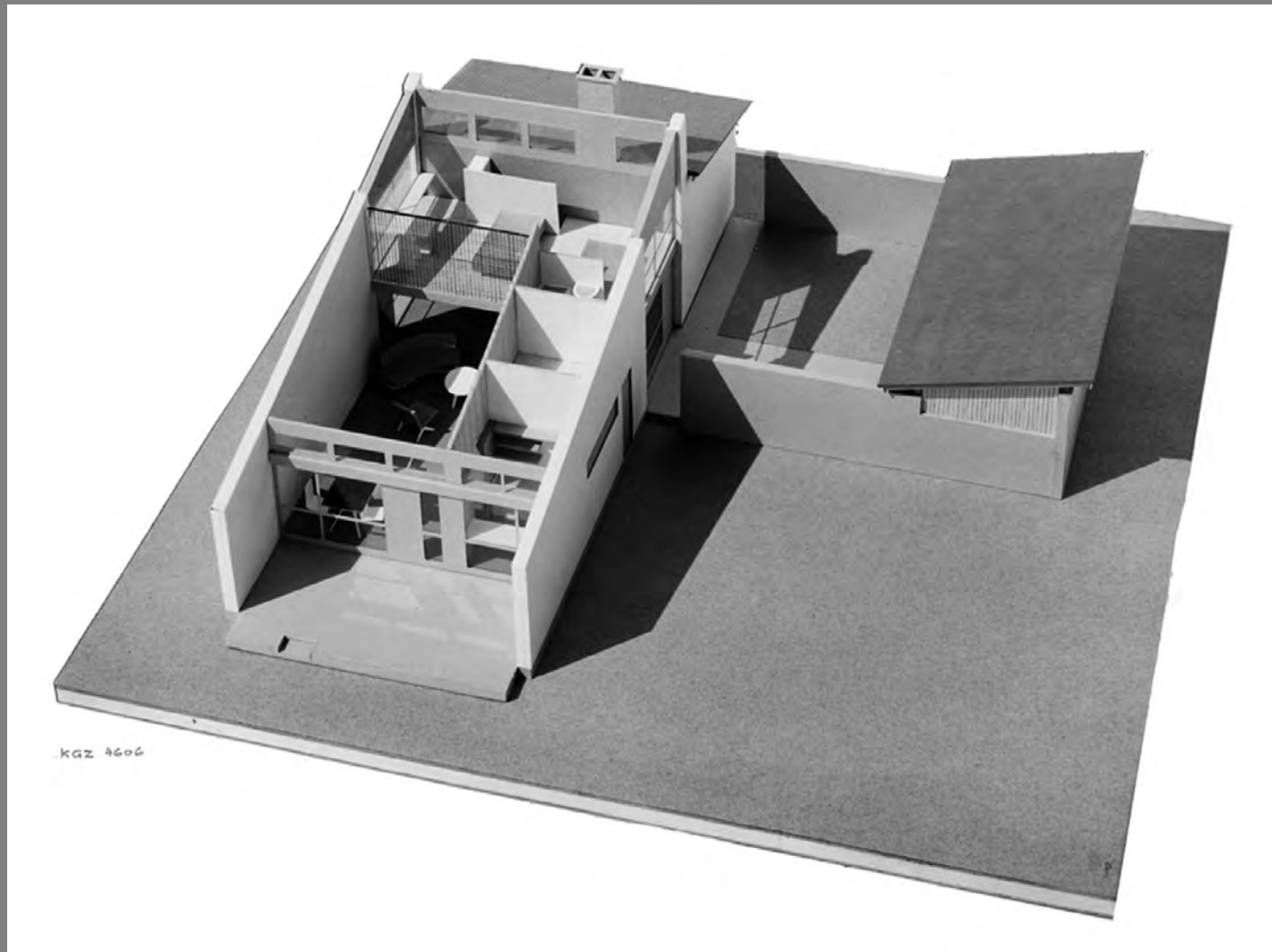
106



Die Galerie des zweigeschossigen Wohnraums ist mit einem luftigen Netz anstelle eines üblichen Geländers versehen.

107

«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



SITTWELL PROGRAMM

1955 - 1961

«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»

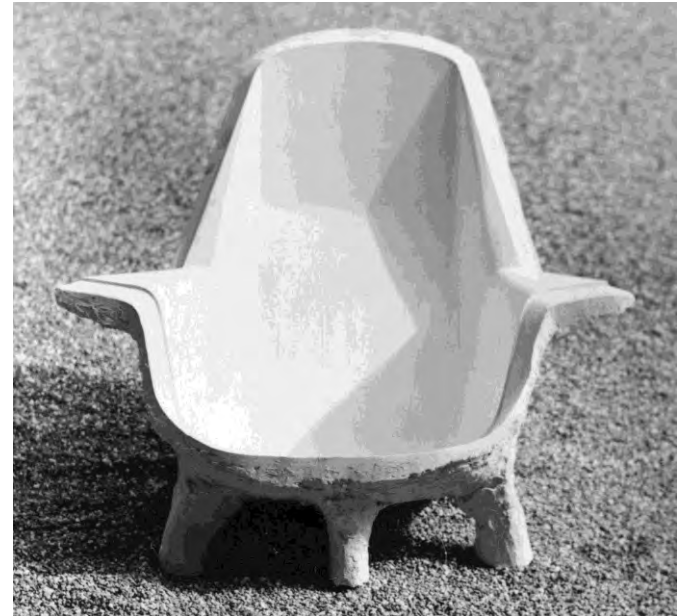


«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



Hans Bellmann mit einer Grundform in Gips für die Sitzschalen der Stracolle-Kollektion. In mehreren Schritten konnte so eine Annäherung an die ideale Form vorgenommen werden.
Fotograf unbekannt, Archiv Rosmarie Bellmann, Wiggwil.

112



In die fertiggestellten Gipsformen wurde das neu entwickelte Stracolle, ein von der Firma Strässle Söhne AG entwickeltes glasfaserverstärktes Material auf Polyesterbasis, eingebracht. Links für die grösseren Formen der Sofas mussten mehrere Einzelteile zusammengesetzt werden.
Fotograf unbekannt, Archiv Rosmarie Bellmann, Wiggwil.

113



Sitzschale des Sitzei-Modells 108, Das von der Firma Strässle Söhne AG entwickelte Stracotte ermöglichte runde, in allen Dimensionen geformte, leicht elastische Schalen.



Oben und unten links Die Schalen wurden gepöckelt und mit einem Textilbezug versehen. Das Untergestell wurde direkt mit der Polysterschale durch Schrauben verbunden. Die Stracotte-Schalen gelten als erste industriell gefertigte Fiberglasschalen. Leihgaben Maria und Alex Strässle. Fotos Michael Lio, Archiv Designund-design, Baden, © Michael Lio.



Modell 115 und Modell 108, Foto Max Buchmann.

SITWELL- PROSPEKT

Zwischen 1955 und 1961 entwarf Hans Bellmann für die Firma Strässle Söhne AG in Kirchberg SG die Sitwell-Kollektion. Dabei entstanden die ersten industriell hergestellten glasfaserverstärkten Polyester-Sitzschalen in Europa.

Text: Joan Billing & Samuel Eberli



Die Prospekte und Kataloge der Sitwell-Kollektion bei der Firma Strässle Söhne AG wurden von Eugen und Max Lenz, SWB VSG, gestaltet.

«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»

Strässle Söhne & Co.
Kirchberg SG Suisse



150 Schlafsofa-Sitz Länge 190 cm
Tiefe 80 cm
Höhe 44 cm

150 Canapé-lit, siège longueur 190 cm
profondeur 80 cm
hauteur 44 cm

150 Day-bed seat length 76"
depth 32"
height 17 1/2"

150 Letto-ottomana sedia lunghezza 190 cm
profondità 80 cm
altezza 44 cm



150/t Schlafsofa-Rücken Länge 160 cm
(aufklappbar) Tiefe 10 cm
Höhe ab Sitz 36 cm

150/t Canapé-lit dossier longueur 160 cm
(relevable) profondeur 10 cm
hauteur depuis le siège 36 cm

150/t Day-bed back length 64"
(hinged) depth 4"
height from seat 14 1/2"

150/t Letto-ottomana lunghezza 160 cm
schienata (ribaltabile) profondità 10 cm
altezza dal piano del mobile 36 cm

Einige Beispiele für die Anordnung im Raum (Grundriss)
Quelques exemples pour le placement dans la chambre (plan de base)
A few ideas for arrangement in the room (ground-plan)
Alcuni esempi di disposizione nel vano (pianfo)

Zum Schlafen muss die Rückenlehne von vorn etwas gehoben und nach hinten gekippt werden
Pour dormir, l'adossage doit être soulevé un peu devant et poussé en arrière
For sleeping purposes, the back of the settee must be lifted slightly in front and tipped back
Per dormire basta alzare la spalliera davanti e spingerla indietro

Strässle Söhne & Co. Kirchberg SG Suisse

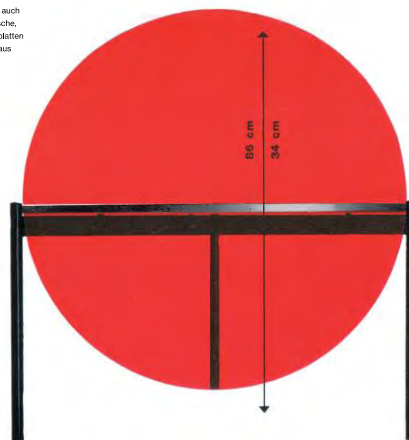
«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



Oben Sessel mit Öffnungen in der Rückenlehne als Version zum Modell des kleinen Fauteuils Modell 115 mit einfachem Untergestell (nicht in Produktion geblieben).
Unten links Sitwell, grosser Fauteuil Modell 101, Rückansicht. Das Untergestell zeigt die charakteristische zentrale Befestigung der Sitzschale. Unten rechts Sessel Modell 115 mit einem Untergestell wie beim grossen Fauteuil.
Fotos Max Buchmann.



Zur Sitwell-Kollektion gehörten auch runde und rechteckige Salonische, zeitgemäss mit schweren Glasplatten versehen. Das Untergestell ist aus lackiertem Stahlrohr.



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



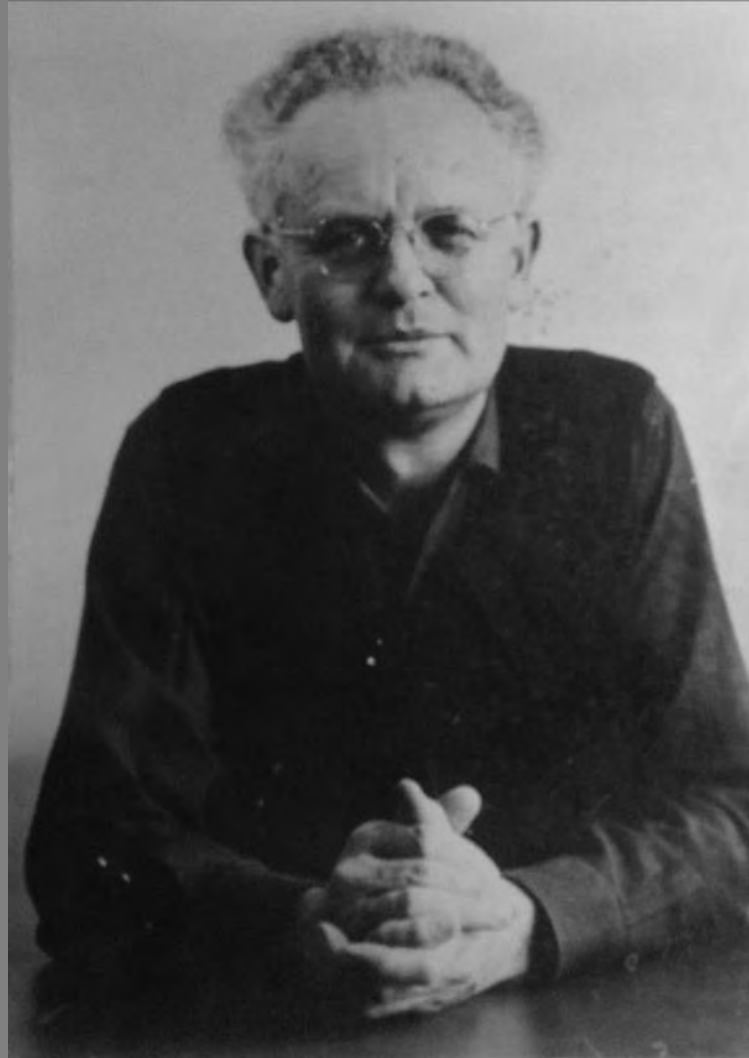


MERCI !

«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»

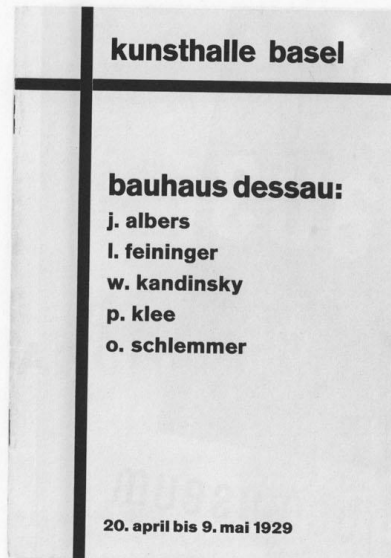


«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»

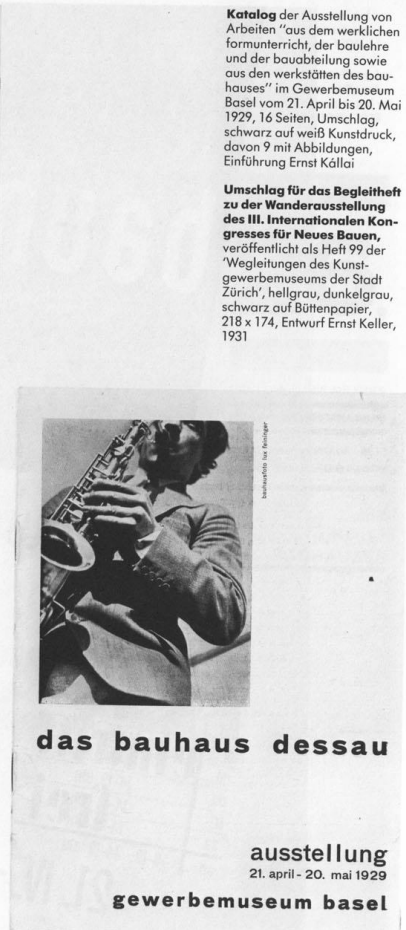


«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»





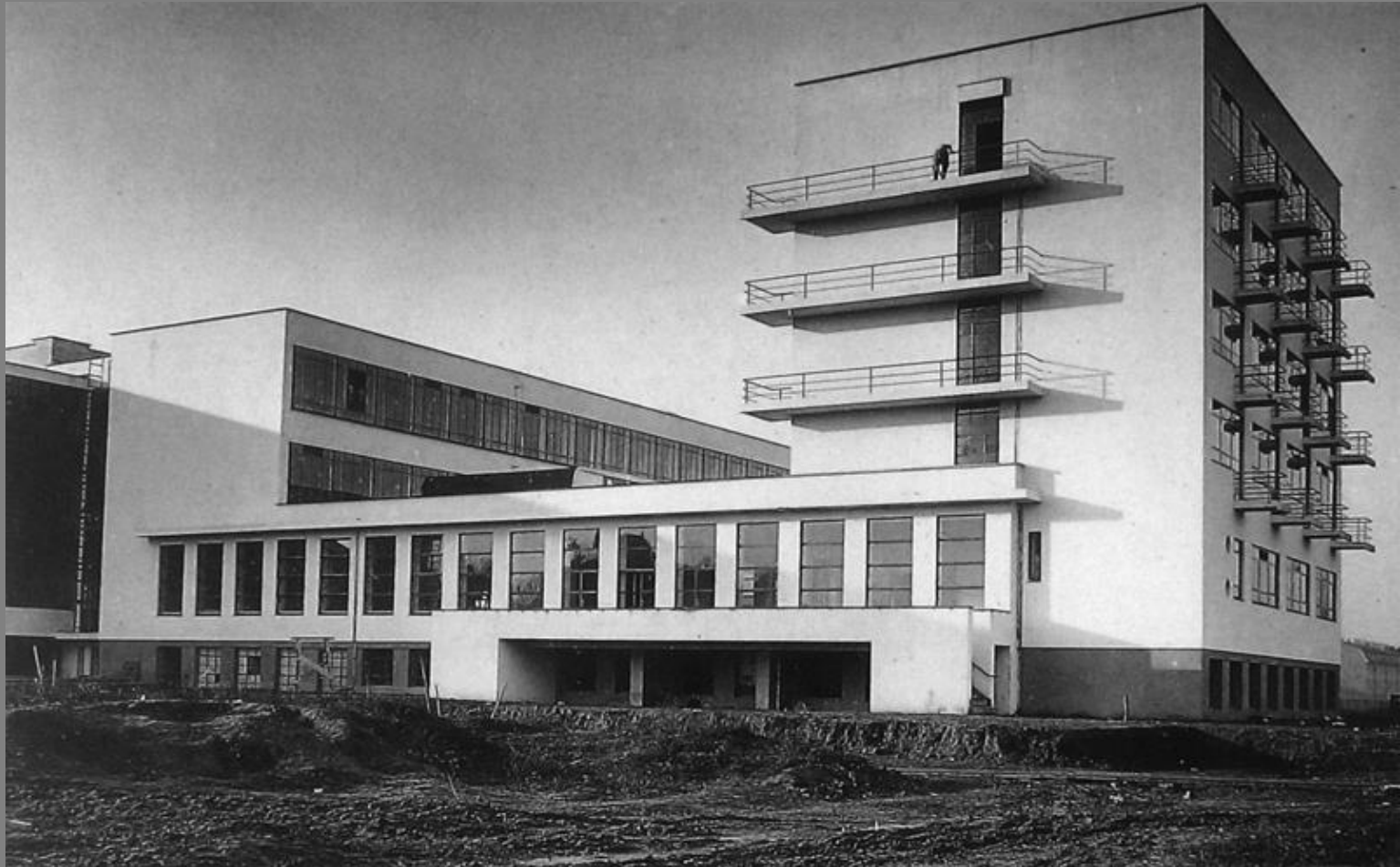
Katalog der Ausstellung von Bildern der Bauhausmeister Albers, Feiningher, Kandinsky, Klee und Schlemmer in der Kunsthaus Basel vom 20. April bis 9. Mai 1929 mit Preisen für die insgesamt 152 Exponate, 44 Seiten, Umschlag schwarz auf weiß, 11 Abb., Einführung Ernst Källai, 215 x 150, 1929



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



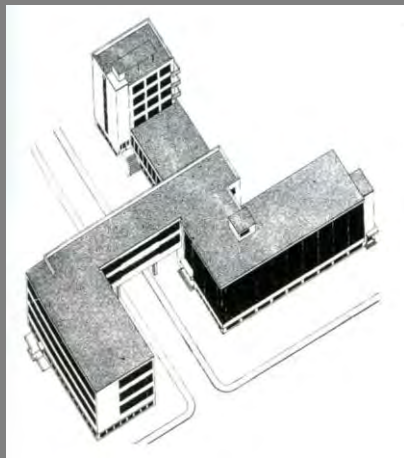
«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»



«HANS BELLMANN - PROTAGONIST DER SCHWEIZER WOHNKULTUR»

